

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

31 (19.1.1907) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Giesel und Kammerstraße Ecke  
nachst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
Badische Presse, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt  
Monatlich 60 Pfg.  
frei ins Haus geliefert  
vierteljährlich: M. 2.10.  
Vorwärts: bei Abholung  
am Postamt M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
Eingelne Nummern 5 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Beilage 25 Pfg.,  
die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenden und lokalen Teil  
Albert Herzog.  
für den Anzeigen-Teil  
H. Hinderbacher,  
Kunlich in Karlsruhe.  
Auflage:  
34000 Expl.  
gedruckt auf 2 Zwilling-  
Rotationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
22000  
Abonnenten.

Kr. 31. Karlsruhe, Samstag den 19. Januar 1907. Telephon-Nr. 86. 23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten.

## Zur Thronfolgefrage in Braunschweig.

Braunschweig, 18. Jan. (Tel.) Aus der heutigen Sitzung des Landtages bez. der Thronfolgefrage ist noch folgendes zu erwähnen:

Der Abgeordnete Krüger hatte der Ansicht Ausdruck gegeben, daß eine Regierung des jüngsten Sohnes des Herzogs von Cumberland, des Prinzen Ernst August in Braunschweig nicht dazu beitragen werde, die welfische Agitation in Hannover zu stärken. Ferner hat der Abgeordnete Krüger mit anerkennenden Worten das Schreiben des Herzogs von Cumberland vom 15. Dezember gebilligt.

Dagegen führte Staatsminister Dr. von Otto aus, er befürchte entgegen dem Abgeordneten Krüger, daß wenn die Beziehungen zwischen Gumbden und Hannover auch ferner aufrecht erhalten bleiben wie bisher, die welfische Agitation nicht aufhören werde; sie werde sich vielmehr verstärken. Man müsse aber in Braunschweig Rücksicht auf Hannover und auf den Bundesstaat Preußen nehmen, der das Deutsche Reich zu seiner Höhe gebracht habe. In dem Schreiben des Herzogs von Cumberland sehe er, der Minister, einen unlöslichen Widerspruch insofern, als einerseits Versicherungen der Bundesstreue usw. gegeben würden, während andererseits von Gumbden aus die lebhaftesten Beziehungen zur welfischen Partei unterhalten würden. Der Minister wendet sich dann gegen die welfische Agitation in Braunschweig und betont, die Angriffe gegen seine Person seien ihm gleichgültig, nur sein armes Vaterland tue ihm Leid.

Der Minister des Innern Geh. Rat Hartwig bemerkt, es seien in letzter Zeit Gerüchte verbreitet worden, als bestände innerhalb des herzoglichen Staatsministeriums nicht in jeder Beziehung völlige Übereinstimmung bezüglich der Schritte in der Thronfolgefrage, und insbesondere hätten die beiden anderen Mitglieder des Ministeriums in mancher Beziehung andere Anschauungen als der Herr Staatsminister. Er halte es demgegenüber für seine Pflicht, festzustellen, zugleich im Namen von Geh. Rat Dr. Triepke, daß sie in allen und jeglichen Beziehungen übereinstimmen. Es sei das bei dem ganzen Vorgehen, bei allen Anträgen der Fall gewesen, und das Ministerium stehe und falle als solches.

Oberlandesgerichtspräsident Wolf konstatiert in gleicher Weise, daß auch unter den Mitgliedern des Regenschatzrates stets völlige Einstimmigkeit in der Thronfolgefrage geherrscht habe.

Sodann wurde, wie bereits gemeldet, die abgeänderte Resolution angenommen. (Lebhafte Beifall.) Der Landtag wurde durch ein Heftspiel des Regenschatzrates bis auf weiteres vertagt.

Berlin, 18. Jan. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: In der am 17. Januar abgehaltenen Sitzung des Bundesrates wurde die Vorlage betreffend den Antrag Braunschweigs wegen der Gefaltung der Regierungsverhältnisse im Herzogtum Braunschweig den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

## Die dritte Konferenz der französischen Bischöfe.

Paris, 18. Jan. In der gestrigen Versammlung der Bischöfe soll die Frage der großen Seminarien und die des Vermögensstandes der Diözesen zur Sprache gekommen sein. Ist Jean de Bonneson gut unterrichtet, so hätten manche Bischöfe mit „schmerzvoller Unterwerfung“ die Mitteilung entgegengenommen, der Papst wünsche, daß die Mehrheit der Lehrstühle in den großen Priesterseminarien an Kongreganisten vergeben werden, welche dafür befähigt sind und seit der Auflösung der Kongregationen keine feste Stätte mehr in Frankreich haben. Ein Bischof wandte dagegen ein, bisher habe die Erziehung der jungen Priester der Diözeseangehörigkeit gehört, und das sollte so bleiben, wenn man wolle, daß die Pfarrer nach lokalen Ueberlieferungen herangebildet werden, die man nicht umgehen dürfe, da die Forderungen, die in Nancy und Marseille, in Rouen und Bordeaux an sie gestellt werden, nicht die gleichen sind, wie auch die Gebräuche sogar bei den gottesdienstlichen Verrichtungen in den verschiedenen Landesgegenden von einander abweichen.

Gerade das mißfalle dem Papste, wurde darauf geantwortet. Er wünsche, daß über die lokalen Erinnerungen hinweg eine einheitliche Bewegung zur römischen Vollkommenheit hin zu fände komme.

Ein Beschluß scheint in der Angelegenheit der großen Seminarien nicht gefaßt worden sein.

Was den Stand der Vermögensverhältnisse, welche in den verschiedenen Diözesen dem Fiskus entzogen werden konnten und nach denen der Papst sich erkundigen läßt, so sollen die Bischöfe sich geäußert haben, bestimmte Angaben zu machen. Nur soviel ließ sich feststellen, daß von den fünfundsiebzig Diözesen sechs ganz mittellos sind, darunter die Diözese Tarentaise (Savoie), deren Bischof Lacroz kürzlich eine Diözeseangehörigkeit gebildet hatte, die er auf Befehl des Papstes wieder auflösen mußte, was zur Folge hatte, daß er die 200 000 Fres. des Kirchenvermögens nicht behalten durfte, sondern genötigt war, sie dem Fiskus auszuliefern. Insgesamt 25 Bischöfe erklärten, die Zukunft scheine für die Bedürfnisse ihrer Diözesen materiell gesichert; die anderen sehen sich für ein Jahr gegen Not geschützt. Die größten Reserven sollen in Paris, Bordeaux, Toulouse, Nantes, Bayonne und Marseille vorhanden sein. Nach einer raschen Berechnung, die von einem Bischof aufgestellt wurde, überwiegen die Reserven und die gemeinsamen Stiftungen in Frankreich nicht die Summe von 200 Millionen.

Der „Temps“ kann inzwischen die Adresse veröffentlichen, welche die Versammlung der Erzbischöfe und Bischöfe Frankreichs an den Papst gerichtet hat. Darin wird betont, die französischen Prälaten teilen ganz und gar die Ansicht des Heiligen Vaters, daß der so tief gestörte religiöse Friede erst dann wieder hergestellt werden könne, wenn die Bedingungen erfüllt werden, welche in der letzten Enchiklica angeführt sind, nämlich die Beobachtung der Hierarchie der Kirche, die Unantastbarkeit ihrer Güter und die Unverletzbarkeit ihrer Freiheit. Unter den Verleumdungen, denen die Kirche in der letzten Zeit ausgesetzt war, heißt es in der Adresse weiter, fanden die Bischöfe die eine, welche den Heiligen Vater anging, besonders schmerzhaft. Während der Heilige Stuhl als von Sorgen beherzigt oder von ausländischer Rücksichtnahme beeinflusst dargestellt wurde, welche seiner geistigen Sendung mehr oder weniger fremd sind, hat man von dem französischen Episkopat zu sagen gemagt, es folge dem Papste mit mehr Disziplin als Ueberzeugung und die Schönheit des Schaulspiels unserer Eintracht leide durch die Passivität unseres Gehorsams. ... Stark in der Einheit, der Eure Heiligkeit Lob spendend hat, erleuchtet durch Eure Weisheit, ermutigt und unterstützt durch Euren Segen, treten wir in vollster Freiheit an unsere Arbeit heran.

(Neue Meldung.)

Paris, 18. Jan. Die Meldung der „Gazette de France“, daß die Regierung die religiöse Zeremonie verboten hätte, an der

die Bischöfe nach dem Abschluß ihrer Versammlung teilnehmen wollten, wird von der Agence Havas als durchaus unrichtig bezeichnet. — Morgen vormittag findet wieder eine Versammlung der Bischöfe statt.

## Tages-Rundschau.

### Deutsches Reich.

Berlin, 18. Jan. (Tel.) Die Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses genehmigte ohne Abänderung den Etat der Domänenverwaltung. Aus den vorgelegten Ueberichten über die Verpachtung der Domänen ergibt sich, daß der Durchschnittspachtzins in der jetzigen Pachtperiode höher war als in der vorigen. Ein Zeichen für die jetzige Konjunktur in der Landwirtschaft. Weiter nahm die Budgetkommission nach einer unerheblichen Debatte den Fortsat und den Etat der Zentralgenossenschaftskasse an. In der Debatte über die letztere erklärte der Präsident der Kasse, diese habe in Deutschland nächst der Deutschen Bank den größten Umsatz.

Die Kommission nimmt ihre Arbeiten am 20. Januar mit der Beratung des Handelssetzes wieder auf.

hd Lübeck, 18. Jan. (Tel.) Die Handelskammer richtete an den Kolonialdirektor Dornburg eine Sympathie-Adresse, worin sie ihm ihre Mitwirkung an der Förderung der deutschen Kolonial-Sache verprieht.

Stuttgart, 18. Jan. Heute trat hier der ritterschaftliche Adel von Württemberg zusammen, um acht Mitglieder zur Ersten Kammer zu wählen. Gewählt wurden: Freiherr v. Gaisberg-Schödingen, Freiherr v. Böllmarth-Hohenroden, Graf v. Uerthill, Freiherr v. Seidenborn, Freiherr v. Dv., Freiherr v. König-Hochensfeld, Freiherr Schenk v. Stauffenberg und Freiherr v. Weisshorn.

### Gegen die Schiffsahrtsabgaben.

Dresden, 18. Jan. Die Versammlung von Vertretern deutscher Handelskammern, Schiffsahrtskorporationen und Behörden nahm einstimmig folgende Resolution an: „Die in jahrzehntelangen Kampf erstrittene Abgabefreiheit der Elbe ist eine unentbehrliche Vorbedingung für das Gedeihen von Industrie, Handel und Verkehr des Elbe-Flussgebietes. Die Erhebung von Schiffsahrtsabgaben durch einen deutschen Bundesstaat ist aber nicht nur eine wirtschaftliche Schädigung bedeutender Erwerbszweige, sie verstoßt auch gegen Artikel 54 der Reichsverfassung und gegen Artikel 7 der Elb-Schiffsahrtsakte. Die heute versammelten Vertreter von Handel, Industrie und Schiffsahrt fordern und befürworten demgegenüber 1. eine Stellungnahme des Bundesrates gegen den Versuch Preußens, Schiffsahrtsabgaben gegen Artikel 54 der Verfassung einzuführen; 2. ein Eintreten des Reichstages für die gerechte Auslegung des Artikels 54 der Reichsverfassung. Die hier versammelten Vertreter für die einzelnen Körperschaften fordern auf, für die Durchführung der vorstehenden Beschlüsse bei ihren Regierungen und bei geeigneten Reichstagsabgeordneten hinzuwirken.“

### Zum Schulstreik in Posen.

Posen, 18. Jan. (Tel.) Der päpstliche Kammerherr Joseph Alos, Redakteur des „Katholischen Wegweisers“, wurde heute auf Grund des § 110 des St.-G.-B. in drei Fällen wegen Aufreizung politischer Kinder zum Schulstreik durch im „Wegweiser“ veröffentlichte Artikel zu insgesamt elfhundert Mark Geldstrafe verurteilt.

hd Thorn, 18. Jan. (Tel.) Im Dorfe Kasparus wurden alle Fenster und Türen des Schulgebäudes eingeschlagen. Der Lehrer konnte sich nur durch Vorhalten eines Revolvers vor einem Angriff der fanatischen Polen schützen. Am nächsten Abend versammelten sich vor dem Schulhaus mehrere Männer mit Knütteln und Dreifüßlegeln bewaffnet, um den

## Helmuth Junk.

Roman von A. Marx.  
(83. Fortsetzung.)

(Schluß vorher.)

Alles geschah nach Wunsch und Anordnung der Hausfrau. Sie selbst widmete sich ausschließlich ihrem Schwager. Er war zufrieden. Wer konnte wissen, wann sie nun mal wieder solche ungehörte Zwiesgespräche halten würden?

Während beide in den schattigen Gartenwegen langsam auf- und abwandelten, überbrachte Anne ihrer Herrin einen Brief.

„Don Helmuth!“ Der lebende verhaltene Klang in der weichen Frauenstimme herührte den Fortmeister eigentümlich. Er bemerkte verwundert den schnellen Farbenwechsel auf Claudias Antlit und das heftige Zittern der das Briefblatt haltenden Finger.

„Schade, daß der Herr Gemahl nicht Zeuge sein kann Deiner „kräutlichen“ Sehnsucht, Schwägerin Claudia,“ sagte Hohlfeld in gutmütig scherzendem Tone. „Aber bitte, gib ihr ohne Genuß nach!“

Er wollte allein in einen Seitenpfad einbiegen, doch nach den ersten Schritten rief ihn Claudia zurück. Sie hatte den kurzen Briefinhalt rasch überflogen.

„Helmuth meldet mir nur seine glückliche Ankunft in Berlin,“ sagte sie und nahm dann das vorhin abgebrochene Gespräch wieder auf.

Im Laufe des Tages ruhten des Fortmeisters scharfe Augen wiederholt verhöhlen forschend auf seiner Schwägerin. Sie erschien ihm verändert. Die Lebhaftigkeit, mit welcher sie ihren Gast zu unterhalten bemüht war, hatte etwas Erkünsteltes, das ihrem so natürlich einfachen Wesen sonst gänzlich fern lag. Sie litt augenscheinlich unter einer heimlichen Unruhe, die sie mit großer Selbstbeherrschung ihrer Umgebung zu verbergen suchte. Auch in dem noch immer schönen Gesichte entdeckte Hohlfeld um Mund und Augen einen fremden melancholischen Zug, der bei seiner letzten Anwesenheit in G.... nicht vorhanden war.

Der Fortmeister fragte sich nachdenklich, was wohl die Ursache sein mochte! Lag sie einzig in der Sorge um Helmuths schwankende Gesundheit? oder — gab es einen tieferen Grund? Hatte in die vollkommene Harmonie der Junk'schen Ehe unversehens ein störender Mißton sich eingeschlichen — oder entpuppte der beiden gepriesenes Glück, an das er und alle Welt geglaubt, sich schließlich als ein „Scheinglück“?

War es so, dann konnte nur Helmuth Junk der Schuldige sein — dies stand für den Fortmeister fest! Er wollte im stillen ingrimmig die Faust. Wehe dem Heuchler, wenn er einem Engel wie Claudia wirklich das Leben verbitterte. Er mußte sich darüber Gewißheit verschaffen.

Es war am Spätnachmittag. Rose machte die letzten Abschiedsbefuche, Frau Claudia und der Fortmeister sahen auf der Veranda, von diesem und jenem plaudernd. Wieder wollte es ihn bedünken, als müßte sie sich Mühe geben, dem jeweilig angeschlagenen Thema zu folgen. Ihre Gedanken schweiften ab; sie beachtete es nicht, als nach einer Weile ihr Gast mitten in seiner Rede abbrach. Er schwieg sekundenlang und dann, seltsam ergriffen von dem schweremütigen Ernst in ihren Mienen und in den starr in die Ferne schauenden Augen, sagte er in seiner offenen Weise gerade heraus:

„Liebe Schwägerin, zwischen Dir und Deinem Manne ist irgend etwas nicht in Ordnung. Nimm mirs nicht übel und halte es nicht für müßige Neugier, wenn ich Dich frage: Haft Du Ursache, Helmuth zu zürnen. Hat er sich gegen Dich vergangen, Claudia?“

Der Fortmeister sah sie bei diesen Worten erbleichen und zusammenzucken, doch ihre Stimme klang ruhig, als sie entgegnete: „Nein!“ und dann mit dem Ausdruck des Verwunders hinzusetzte: „Was bringt Dich auf die seltsame Vermutung?“

„Ich finde Dich gegen früher verändert, Claudia, und meinte in meiner Einfachheit, es möchte Dein bedrücktes Herz erleichtern, Dich gegen einen wahren Freund auszusprechen.“

Claudia reichte ihrem Schwager die Hand.

„Ich danke Dir herzlich, aber ich habe Dir nichts zu bekennen.“

Mein geliebter Mann und ich lassen keine Schatten zwischen uns plaggreifen. In unserer Ehe herrschen Wahrheit und Klarheit.“

„Wohl Dir und Helmuth! Sehe mich gern meines Irrtums überführt und wünsche aufrichtig, Du möchtest die glückliche Frau bleiben, für die ich Dich bislang gehalten habe.“

„Ich bin glücklich!“ lautete ihre feste Antwort.

Hohlfeld wußte darauf nichts zu erwidern, doch ungeachtet Claudias Versicherung blieb ein Zweifel in ihm zurück; er vermehrte den früheren glückseligen Schimmer in den blauen Frauenaugen. Während er nachdenklich der gleichmäßigen Bewegung ihrer schlanken, weißen Finger, die wieder zur Häfelarbeit ge-griffen hatten, zusah, ging ihm mancherlei durch den Sinn, und plötzlich fuhr es ihm halb wider Willen heraus:

„Eurem Hause fehlt ein Kind! 's ist 'n bindender Ritt zwischen Echeuten, wenn mal 'ne Entfremdung plaggreifen droht! Ist ja wohl bei Euch nicht zu befürchten, aber zu bebauern ist's doch, daß Dir das Mutterglück verlagert bleibt! Doch was rede ich nur“, unterbrach sich der Fortmeister, auf sich selbst ärgerlich. „Verzeih, liebe Schwägerin, wollte Dir wahrlich nicht wehe tun!“

„Ist auch ausgeschlossen, Ernst“, versetzte die Professorin bewegt, das tiefgesenkte, von Purpur überflossene Antlit erhebend und mit hellem Blick zum Schwager aufschauend. „Das Mutterglück bleibt mir am Ende doch nicht für immer verlagert.“

Der Fortmeister fuhr überrascht von seinem Sitze empor: „Ja, Gott's Wunder, Schwägerin Claudia, versteh ich recht? Himmelsglück kommt freilich nie zu spät ins Haus — zumal in Eures! Herr Gott! wie freue ich mich mit Euch!“ Schwankend zwischen Freude und Mühnung drückte er wieder und wieder Claudias Rechte.

Da hatte er sich wer weiß was auf seinen Scharfblick eingebildet, hatte der lieblichen Schwägerin ehedem Glück für bedroht gehalten, sich mit allerlei schwarzen Gedanken geplagt — und nun erklärte sich — wie er jetzt glaubte — das veränderte Wesen der jungen Frau auf die natürlichste Weise.

(Fortsetzung folgt.)

Lehrer tüchtig angereichen. Erst mehreren hinzugekommenen Fortbeamteten mit Beweisen gelang es, die fanatischen Polen zu zertrennen.

Wien, 18. Jan. Im Abgeordnetenhaus empfahl in der Verhandlung über einen Dringlichkeitsantrag Schrott betreffend das Kunstgewerbe der Ackerbauminister die Annahme des Gesetzesentwurfs, der nachdrücklicher als das bisherige Wein- und Lebensmittelgesetz die Interessen der Konsumenten, sowie der realen Produzenten und Händler zu schützen geeignet sei.

Die regierungsfeindlichen Kundgebungen in Sofia. Sofia, 18. Jan. Der tiefe beunruhigende Eindruck der vorgelegten Vorfälle vor dem Nationaltheater hält an. Alle politischen Parteien verurteilen die Ausschreitungen gegen den Fürsten, die sie als gegen die gegenwärtige Regierung gerichtet bezeichnen und deren Entlassung sie verlangen.

Sofia, 18. Jan. (Tel.) Das Amtsblatt veröffentlicht die Annahme der Demission des Unterrichtsministers Dr. Schischmanoff und die provisorische Übertragung des Unterrichtsportefeuilles an den Finanzminister Pajulow.

Frankreich. Militärische Fragen vor dem Senat. Paris, 18. Dez. (Tel.) Im Senat führte bei der Beratung des Kriegsbudgets General Langlois aus: Bezüglich der Kavallerie besteht zu Unrecht eine Strömung, die dahin geht, sich in der Defensive zu verhalten; ferner sei es viel notwendiger, eine recht schnelle Artillerie zu verwenden, als eine zahlreichere.

Spanien. Madrid, 18. Jan. (Tel.) Die Wälder geben einen Brief des Königs an den Ministerpräsidenten Vega de Armijo wieder, in dem der König den Ministerpräsidenten beauftragt, das er mit den Ministern eine Einigung erzielt, die Cortes am 21. Januar zu eröffnen.

Zur Reichstagswahl. In Baden.

Karlsruhe, 19. Jan. Die vereinigten liberalen Parteien sind unermüdet, in Stadt und Land für ihre gute Sache neue Anhänger zu werben. Nachdem bisher in Karlsruhe die meisten Versammlungen in den äußeren Bezirken stattgefunden haben, soll auch im Innern der Stadt eine große öffentliche Wählerversammlung am morgigen Sonntag, den 20. Januar, vormittags halb 11 Uhr im Colosseum stattfinden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 18. Jan. Im Eintrachtscafé sprach Geheimrat Prof. Thode-Heiberg an dem vom Kaufmännischen Verein veranstalteten Vortragsabend über Peter Paul Rubens. Während Rembrandt nach nordischen Quellen selbständig schuf, gehört Rubens dem Gebiet der südlichen Quellen an.

Berlin, 18. Jan. Direktor Ferdinand Bonn vom Berliner Theater, den die gesamte Berliner Kritik wegen seiner etwas seltsamen Direktionsführung und seiner eigenhändigen „Dichtungen“ nur noch von der lustigen Seite nimmt, hat folgenden neuen Geniestreich gemacht: Er trat gestern Abend, als die angefangene Vorstellung von „Sherlock-Holmes“ beginnen sollte, vor den Vorhang und hielt lt. „Frankf. Btg.“ an das Publikum folgende Ansprache: „Meine verehrten Damen und Herren! Sie sind heute so gütig gewesen, zu kommen, um „Sherlock-Holmes“ zu sehen.

Landtag vertreten und gilt für einen der wirksamsten und schneidigsten Volkstredner des Vaterlandes. Wir dürfen wohl erwarten, daß die liberale Vaterlandsliebe am Sonntag zur Stelle sein wird, um den geschätzten Redner zu hören.

Aus Oberbaden, 18. Jan. In Stühlingen wurde ein liberaler Volksverein gegründet, der zweite des Bezirks Bonndorf, desgleichen in Boll, der erste des Bezirks Rottweil. Die Zentrumsleitung im Bezirk Donaueschingen, durch trübe Erfahrungen gewarnt, hat den freibeitlichen Beschluß gefaßt, Diskussionsredner in ihren Versammlungen nicht mehr zuzulassen.

Karlsruhe, 19. Jan. Die gestern Abend im Gasthof zum „Grünen Berg“ einberufene liberale Wählerversammlung der Obstadt hatte gleich allen bisherigen vom liberalen Block veranstalteten Versammlungen große Anziehungskraft ausgeübt.

Karlsruhe, 19. Jan. Die gestern Abend im Gasthof zum „Grünen Berg“ einberufene liberale Wählerversammlung der Obstadt hatte gleich allen bisherigen vom liberalen Block veranstalteten Versammlungen große Anziehungskraft ausgeübt. Herr Stadtrat Oberle eröffnete die Versammlung gegen 9 Uhr, begrüßte die Erschienenen mit einigen kurzen Worten und erklärte sodann als ersten Redner Herrn Oberrechnungsrat Gausel das Wort.

Karlsruhe, 19. Jan. Die gestern Abend im Gasthof zum „Grünen Berg“ einberufene liberale Wählerversammlung der Obstadt hatte gleich allen bisherigen vom liberalen Block veranstalteten Versammlungen große Anziehungskraft ausgeübt. Herr Stadtrat Oberle eröffnete die Versammlung gegen 9 Uhr, begrüßte die Erschienenen mit einigen kurzen Worten und erklärte sodann als ersten Redner Herrn Oberrechnungsrat Gausel das Wort.

Karlsruhe, 19. Jan. Die vereinigten liberalen Parteien sind unermüdet, in Stadt und Land für ihre gute Sache neue Anhänger zu werben. Nachdem bisher in Karlsruhe die meisten Versammlungen in den äußeren Bezirken stattgefunden haben, soll auch im Innern der Stadt eine große öffentliche Wählerversammlung am morgigen Sonntag, den 20. Januar, vormittags halb 11 Uhr im Colosseum stattfinden.

Paris, 8. Jan. (Tel.) Messager und Broussain sind zu Direktoren der Großen Del. ernannt worden. Das sollen Sie auch, nur tritt er in einem anderen Stück auf, und zwar in meinem neuen Schauspiel: „Der Hund von Baskerville.“ Ich bitte Sie, sich heute als meine Gäste zu betrachten und die gelbsten Billets für eine beliebige andere Vorstellung von Sherlock-Holmes I. Teil an der Kasse einzutauschen.

Gerichtszeitung

Karlsruhe, 18. Jan. In der fortgesetzten Sitzung des Schwurgerichts gegen den Artisten Riech und Schuhmacher Bohrer wurden in der Beweisaufnahme alle die Tatsachen festgestellt, die die Grundlage der Anklage bilden.

13. Meinel. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde in der um halb 6 Uhr beginnenden Abend Sitzung die Anklage gegen die 22 Jahre

alten Kellnerin Elsa Rintelmann aus Schlichtern (Breußen, Provinz Cassel) verhandelt. Für die Staatsanwaltschaft antwortete in dieser Sache Staatsanwalt Schubert.

Karlsruhe, 19. Jan. Die vereinigten liberalen Parteien sind unermüdet, in Stadt und Land für ihre gute Sache neue Anhänger zu werben. Nachdem bisher in Karlsruhe die meisten Versammlungen in den äußeren Bezirken stattgefunden haben, soll auch im Innern der Stadt eine große öffentliche Wählerversammlung am morgigen Sonntag, den 20. Januar, vormittags halb 11 Uhr im Colosseum stattfinden.

Berlin, 18. Jan. (Tel.) Der Berliner Magistrat beschloß, allen jüdischen Angestellten und Arbeitern am 25. Januar unter Fortzahlung des Gehaltes und Lohnes zur Ausübung des Reichstagswahlrechts Urlaub zu gewähren.

Berlin, 18. Jan. Zu wüsten Tumulten kam es gestern infolge des Vorgehens einer sozialdemokratischen Sprengkollonne in einer sehr zahlreich besuchten liberalen Wählerversammlung im Oranienhof, die vom fortschrittlichen Verein der äußeren Luisenstadt einberufen war.

Karlsruhe, 19. Jan. Die vereinigten liberalen Parteien sind unermüdet, in Stadt und Land für ihre gute Sache neue Anhänger zu werben. Nachdem bisher in Karlsruhe die meisten Versammlungen in den äußeren Bezirken stattgefunden haben, soll auch im Innern der Stadt eine große öffentliche Wählerversammlung am morgigen Sonntag, den 20. Januar, vormittags halb 11 Uhr im Colosseum stattfinden.

Karlsruhe, 19. Jan. Die vereinigten liberalen Parteien sind unermüdet, in Stadt und Land für ihre gute Sache neue Anhänger zu werben. Nachdem bisher in Karlsruhe die meisten Versammlungen in den äußeren Bezirken stattgefunden haben, soll auch im Innern der Stadt eine große öffentliche Wählerversammlung am morgigen Sonntag, den 20. Januar, vormittags halb 11 Uhr im Colosseum stattfinden.

Berlin, 19. Jan. (Tel.) Der Marinehofrat Fedel von der 5. Komp. des 2. Seebataillons wurde vom Kriegsgericht wegen einer Reihe von Diebstählen, u. a. weil er einen Orden des Admirals von Tirpitz gestohlen hatte, zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt. (B. Tbl.)

13. Meinel. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde in der um halb 6 Uhr beginnenden Abend Sitzung die Anklage gegen die 22 Jahre

Wofenon dies feststellte, rief ein Sozialdemokrat: „Eugen Richter ist noch heute ein Strohhalm.“ Daraufhin entstand im Hintergrunde des Saales zwischen Freisinnigen und Sozialdemokraten ein regelrechtes Handgemenge. Ein Arbeiter rief: „Parteiengenossen, benehmt Euch doch anständig! Es soll nicht heißen, wir sind Madonnenbrüder!“ Aber dieser wohlgemeinte Rat wurde verhallend ungehört. Erst als ein Teil der Redner aus dem Saale gedrängt worden war, gelang es, die Verhandlungen fortzusetzen. (Frl. Ztg.)

**Die Sozialdemokratie und der Klein- und Mittelbetrieb.**

— Berlin, 18. Jan. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht heute einen Artikel: „Die Sozialdemokratie konstatiert nur.“ Die Festsetzung der Tatsache, daß die Sozialdemokratie von jeher auf die Vernichtung des Handwerker- und Mittelstandes abgesehen hat, in der sozialdemokratischen Presse eine sonderbare Wirkung ausgeübt. Sie leugnet diese Tatsache nun mit einem Male ab. Der „Vorwärts“ schreibt nämlich, die Sozialdemokratie will nicht den Klein- und Mittelbetrieb abschaffen, die Sozialdemokratie will nicht die Kleinbetriebe untergraben, sie konstatiert nur, daß die heutige Wirtschaftsentwicklung darauf hinausläuft, diese Betriebe zu untergraben.

So „konstatiert“ auch wohl der Mörder gegenüber seinem Opfer, daß es jetzt zu sterben hat. Welchen eigentlichen praktischen Charakter dieses „Konstatieren“ annehmen könnte, hat die Sozialdemokratie dadurch gezeigt, daß sie im Reichstage systematisch alle Versuche zur Erhaltung des Handwerks und zur Besserung der Lage des gewerblichen Mittelstandes zu vereiteln suchte.

Ueber die wahre Gesinnung, die seitens der Sozialdemokratie dem selbständigen Handwerker und Kaufmannstand entgegengebracht wird, sei aus der erwiderten Fülle von Material zur Ergänzung unserer früheren Feststellungen beifolgend noch auf einige charakteristische Proben hingewiesen.

Der Vertreter des Kleinhandels, der „Kleinbürger“, äußert sich in einer sozialistischen Agitationschrift Paul Ernst wörtlich, „hemmt dadurch seine bloße Existenz schon die soziale Entwicklung.“ Nach Friedrich Engels tut der Kapitalismus ein gutes Werk, wenn er die kleinen Handwerker und Kaufleute vernichtet, die durch und durch reaktionär sind. Reichstagsabgeordneter Bod-Gotha führte einmal in seinem Schulmachersblatt aus: Uns als Arbeitern kann der Untergang des sogenannten Mittelstandes gleichgültig sein. Im Gegenteil, je eher er verschwindet, desto besser ist es, denn derselbe ist der größte Hemmschuh in ökonomischer, sozialer, gewerkschaftlicher und politischer Beziehung. Ueberall tritt er uns hindernd in den Weg und darum können wir seinen Untergang nicht früh genug herbeiwünschen.

Kautsky zeigt in einer Broschüre von 1902 besonders deutlich, wie diese Konstatierung gemeint ist. Sollten am Tage nach der Revolution noch immer Kleinverwerbetreibende vorhanden sein, so werden sie so schnell wie möglich expropriert und beseitigt werden. Das nächste ist die Unterwerfung der Streikflut der Arbeiter von Staatswegen, genügt das noch nicht, so wird die Vermögens- und Einkommensteuer so hoch geschraubt, daß sie einer Konfiskation gleichkommt.

Schon bisher hat übrigens die Sozialdemokratie das Ihrige getan, um durch Schürung der Unzufriedenheit unter den Gehilfen und Arbeitern und durch Nahrung des Streikfeuers die Lage des gewerblichen Mittelstandes nach Kräften zu erschweren. Der Mann aus dem Mittelstand, der einen Sozialdemokraten wählt, handelt danach sicherlich nach dem Wort: „Nur die allergrößten Käber wägen ihre Wegger selber.“

Besonders auch dem kleineren und mittleren Handelsstand widmet die Sozialdemokratie ganz besondere Wohlwollen. Befehl in seiner Schrift „Ueber unsere Ziele“ hat bereits „konstatiert“, daß im sozialistischen Staate die Zwischenhändler aller Art: Agenten, Makler und Krämer verschwinden.

Für die Sozialdemokratie ist, wie das Bebel, Kautsky u. s. f. ausführen, der Handelsstand nichts als ein Parasitenwachstum. Was für die Handwerker und die Kaufleute gilt, gilt natürlich auch für den Bauernstand, dem ein anderer sozialdemokratischer Abgeordneter seine Affenliebe zum Privateigentum austreiben wollte.

Trotzdem spekuliert die Sozialdemokratie nach Kräften mit dem Wohlstand des Klein- und Mittelstandes. Wie macht sie das? Sehr einfach. Wie sie, was wir uns am liebsten auch konstatieren, ihren absolut abnehmenden Standpunkt in der Sozialpolitik in ihrer Agitation einfach dreist verleugnet, so verleugnet sie in ihrer Agitation ihr ganzes Programm. Die Zielbewusstheit, die sonst über jede Kezerei herrschen, lassen sich das ruhig gefallen, denn sie wissen, was sie davon zu denken haben. Wenn es an den Stimmengang geht, muß dann das Programm zurücktreten.

**Das Ausland.**

— London, 18. Jan. Die deutsche Wahlbewegung wird hier mit zunehmendem Interesse verfolgt und nicht weniger als fünfzig beurlaubte Standpunkte ein u. führt aus, der Triumph einer Koalition zwischen Sozialdemokraten und Zentrum wäre eine Gefahr für den europäischen Frieden. Vom britischen Standpunkt aus wäre ein solcher Zusammenschluß doppelt befürchtenswert, er würde die englischen Umwälzungen und einer anglo-deutschen Verständigung im Wege stehen. Falls eine solche Verständigung zu Stande kommen und dauern sollte, könnte sie nur zwischen den Mächten der Ordnung auf beiden Seiten erzielt werden. Eine solche Vereinbarung zwischen zwei Mächten und sich selbst achtenden Reichern wäre stark und stetig, eine, die vom Antisozialismus ausgeht und vom Sozialismus unterstützt würde, könnte, wenn sie überhaupt möglich wäre, nur schwach und von kurzer Dauer sein. Es sei deshalb erfreulich, den Mut und die Entschlossenheit des deutschen Kanzlers im Kampfe mit dem Sozialismus und dem Zentrum zu beobachten. Fürst Bülow bestätigte dabei die Eigenschaften, die der Engländer stets bewunderte, nämlich höchste Beredsamkeit und unbegrenzte Entschlossenheit. (Mn. Ztg.)

**Ämtliche Nachrichten.**

Die Polizeidirektion hat unterm 10. Januar d. J. den Polizeiwalter Adolf A u d i in Grenzachern nach Gailingen versetzt.

**Badische Chronik.**

— Karlsruhe, 19. Jan. Von hier wird der „Mn. Ztg.“ geschrieben: Die Reise des Staatsministers Frhrn. v. Dusch nach dem Süden hat, wie vorausgesehen war, zu abenteuerlichen Gerüchten Anlaß gegeben. Einzelne wenig unterrichtete Zeitungen gaben der Vermutung Ausdruck, daß Frhr. v. Dusch amtsmüde sei und nach Ablauf seines sechsmonatigen Urlaubs nicht wieder in den Dienst zurückkehre. Auf Grund sorgfältiger Erkundigungen glauben wir bestimmt versichern zu können, daß in unterrichteten Kreisen von Rücktrittsgedanken des Staatsministers v. Dusch nichts bekannt ist. Staatsminister v. Dusch wird im Amte bleiben, so lange ihm das Vertrauen der Krone erhalten bleibt.

— Karlsruhe, 19. Jan. Neben Dr. Frh. Baum, die aus der Fabrikinspektion zurücktritt, wird auch Dr. Holtmann, der im Frühjahr des verflossenen Jahres als ärztlicher Mitarbeiter in dieselbe eintrat, aus derselben ausscheiden. Es handelt sich hierbei allerdings nicht um Differenzen, die sich aus der Berufstätigkeit des Herrn Dr. Holtmann ergeben haben, sondern um die Gehaltsfrage, an der das weitere Verbleiben desselben scheitern soll. Der Anfangsgehalt wurde nach Uebereinkommen auf 3300 Mark festgesetzt, daß der bisherige Höhe in der Forstheimer Anstalt entsprach, worauf zunächst die Anstellung bei der Fabrikinspektion als nichtetatmäßiger Beamter probeweise verfügt wurde. Als im August v. J. die etatsmäßige Anstellung erfolgte, wurde

ein Gehalt von 2000 Mark und 900 Mark Wohnungsgeld bewilligt und zwar mit Rückwirkung vom 1. Juli, so daß die höheren Bezüge für die Monate Juli und August wieder herausbezahlt werden müßten. Gegen diese Gehaltsreduzierung wandte sich Dr. Holtmann und bat eventuell um seine Zurückveretzung in seine frühere Stellung an der Heil- und Pflanzanstalt in Pforzheim. Es darf hierzu bemerkt werden, daß der Leiter der Fabrikinspektion in dieser Gehaltsfrage auf Seiten des Herrn Dr. Holtmann stand. Das Ministerium des Innern hat nun tatsächlich versucht, den Anforderungen des Herrn Dr. Holtmann gerecht zu werden, ist aber auf entschiedenen Widerstand beim Finanzministerium gestoßen, worauf Herr Dr. Holtmann um seine Entlassung aus dem Staatsdienst nachgedacht hat, was im Interesse der Fabrikinspektion nur bedauert werden kann.

— Mannheim, 18. Jan. Der gestrigen Vollversammlung der Fabrikarbeiter Mannheim wohnten Geh. Reg.-Rat Dr. Kron-Karlsruhe als Vertreter des Ministeriums des Innern und Freiherr v. Notberg in seiner Eigenschaft als Stadtkommissar bei. Der Haushaltsplan pro 1906-07, der in Einnahmen und Ausgaben mit 32 900 Mark abschließt, wurde genehmigt. An Stelle des verstorbenen Stadtrats Leonhard wurde Stadtrat Daniel Groß, Obermeister der Metzgerei, zum Kammerverordnenden, als weiteres Vorstandsmitglied Stadtkommissar Marquardt-Mosbach gewählt.

— Mannheim, 18. Jan. Die drei Redakteure der „Volksstimme“, die Herren Oskar Graf, Theodor Huth und Emil Maier haben in einer Beleidigungssache auf den 24. Januar, mittags 12 Uhr — also einen Tag vor der Reichstagswahl. — Ladungen vor das Landgericht Karlsruhe erhalten. Die „Volksstimme“ tadelt dieses Vorgehen und meint, daß auf die beruflichen Verhältnisse der Beteiligten wenigstens einigermaßen hätte Rücksicht genommen werden müssen.

— Mannheim, 18. Jan. Die „Volksst.“ teilt mit, daß ihr von zuverlässiger Seite aus der Residenz berichtet wird, daß das Generalkommando des 14. Armeekorps als vorgeordnete Behörde des Kriegsgerichtes der 28. Division bei der Staatsanwaltschaft zu Mannheim Strafantrag gegen die „Volksstimme“ gestellt hat wegen der Würdigung, die diese vor einigen Tagen der Nachricht hatte angehängt lassen, daß der Beleidiger, Rittmeister v. Muschowitz ihres Parteigenossen Dr. Frank für verrückt erklärt worden sei und deshalb straflos bleiben solle.

— Mannheim, 18. Jan. Ende November zählte Mannheim nach der Berechnung des statistischen Amtes 170 106 Einwohner. Die städtischen Straßenbahnen vereinbarten im Monat November 189 309 M. (gegen 163 194 M. i. V.). Befördert wurden im Berichtsmonat 2 060 469 Personen oder 4,21 Personen auf den Wagenkilometer.

— Ladenburg, 18. Jan. Gegen die Entscheidung des Bezirksamtes Mannheim vom 1. Dezember 1906, wonach der Protest der Sozialdemokratie gegen die Gültigkeit der am 14. November stattgehabten Bürgerauswahl in der Klasse der Niederbesteuerten — bekanntlich stieg damals die vereinigten bürgerlichen Parteien mit einer Mehrheit von 6 Stimmen — als unbegründet abgewiesen und die Wahl für gültig erklärt worden ist, haben die Sozialdemokraten Klage beim Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe erhoben. Die Klageschrift ist vor einigen Tagen bei dieser Behörde eingelaufen. Ueber das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs ist man hier sehr gespannt.

— Heidelberg, 18. Jan. Für den hiesigen städtischen Maskenball hat die Verwaltung folgende Anordnung getroffen, um Anheftung von der Teilnahme am Ball auszuschießen. Sie gibt bekannt: Wer die Stadthalle vorübergehend verlassen will, empfängt durch den Druck eines kleinen, leichten Kaufstempels auf die untere Fläche der rechten Hand eine Kontremarke.

— Redarbischofsheim, 18. Jan. Die 76 Jahre alte Charlotte Strosch von Epenbach wurde vor kurzem von einem Schlittengepönn überfahren. Die bedauerliche Frau ist jetzt ihren Verletzungen erlegen.

— Jimpfingen, A. Tauberbischofsheim, 18. Jan. Bei der unlängst stattgefundenen Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd wurde der vierfache Betrag des seitherigen, allerdings sehr niedrigen Pachtgeldes erzielt.

— Pforzheim, 18. Jan. Der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde ist von der vor einiger Zeit gestorbenen Frau Kunstmalerin Stöber ein Vermächtnis von 42 000 Mark zu Armenzwecken zugesprochen.

— Pforzheim, 19. Jan. (Tel.) Bei der Station Birkenfeld wurde gestern früh auf den Pforzheimer Personenzug geschossen. Ein Reisender ist durch eine Revolverkugel verletzt worden.

— Baden-Baden, 18. Jan. (Tel.) Wie die „Mn. Ztg.“ zuverlässig erfahren hat, ist Oberbürgermeister Ganner entschlossen, gegen Ende d. J. sein Amt niederzulegen. Als sein Nachfolger gilt der bisherige 1. Bürgermeister Pfeifer.

— Steinbach (A. Fühl), 18. Januar. Schreinermeister und Stadtrechner Josef Hoch von Steinbach hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Man fand ihn heute früh tot in seinem Schlafzimmer. Die mehrfach gehegten Befürchtungen wegen Unregelmäßigkeiten in der Kasse dürften lt. B. Wchbl. unbegründet sein, da Hoch ein gewissenhafter und pünktlicher Arbeiter war.

— Lahr, 18. Jan. Die 68 Jahre alte Ehefrau des Tagelöhners Georg Widert hier stürzte sich in vergangener Nacht in selbstmörderischer Absicht in die Schutter und fand den Tod. Schon früher in einer Heilanstalt untergebracht, zeigte die bedauernswerte Frau in letzter Zeit wieder Spuren geistiger Unmahnung, wozu sich noch ein schweres körperliches Leiden gesellte.

— Hornberg, 18. Jan. Wie man hört, soll die Bahnsteigsperre auf der Schwarzwaldbahn nun zu Beginn des Sommerfurfes (1. Mai) eingeführt werden.

— Eichstetten (A. Emmendingen), 18. Jan. Gestern abend brannte das Anwesen der Witwe Christ. Schmidt vollständig nieder. Die Entstehungursache ist noch nicht bekannt.

— Freiburg, 18. Jan. Die Museumsgeellschaft kann in diesem Jahr auf einen 100jährigen Bestand zurückblicken. Handelskammersekretär Schlang, früher Redakteur der „Vrs. Ztg.“, hat eine hierauf bezügliche Festschrift verfaßt.

— Romfeldberg, 18. Jan. Der Skiflub Schwarzwald hält sein Schneeschuhwettkampfen, das erste, vom 1. bis 3. Februar ab.

**Aus der Residenz.**

**Karlsruhe, 19. Januar.**

— Aus dem Hofbericht. Gestern vormittag 10 Uhr empfing Seine königliche Hoheit der Großherzog den Oberstallmeister Grafen von Spouck, hierauf den Generaladjutanten, General der Artillerie von Müller, und Johann den Präsidenten des Finanzministeriums, Geheimrat Dr. Houll, zur Vortragserstattung. Um 1 Uhr erfolgte der schon gemeldete Besuch Ihrer königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Hessen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte abends von 6 Uhr an den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo. Um 8 Uhr fand bei den Großherzoglichen Herrschaften ein Diner statt, zu welchem der Großhofmeister Dr. von Brauer, die Mitglieder des Staatsministeriums, Finanzminister a. D. Becker, die Geheimräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. Nicolai, der Geheimere Oberregierungsrat Dr. Böhm, ferner General der Artillerie a. D. Freiherr von Froben, General der Infanterie a. D. Freiherr Böcklin von Böcklinsau und die Generalleutnants a. D. von Beck und Frisch, sowie einige Damen und Herren des Hofstaats eingeladen waren. Donnerstag abend reiste Oberstpostmarschall Graf von Andlaw nach Gmunden, um als Vertreter Ihrer königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin den Beisetzungsfeierlichkeiten für die verstorbene Königin von Hannover anzuwohnen. (Krl. Ztg.)

— Bekämpfung. Am Donnerstag wurde hier der an den Folgen einer Operation im Alter von 30 Jahren verstorbene Dr. med. Ricardo Stegmann bestattet. Der Dagingeschiedene hatte sich als Radiologe einen guten Namen gemacht und seine Arbeiten über die Babener Bittquelle — der radioaktivsten Quelle Deutschlands — haben in medizinischen Kreisen Aufsehen erregt. Um weitere Untersuchungen über die Bittquelle ausführen zu können, war er nach Baden übergesiedelt. Doch der unerwartete Tod hat dem Schaffensdrang des jungen Gelehrten ein jähes Ende bereitet. Eine zahlreiche Trauerversammlung — darunter Erzengel Birkin, Erzengel Reinhardt, Graf von Rhena — hatte sich versammelt, um dem allseits verehrten Toten die letzten Ehren zu erweisen.

— von Weibobren—Jadwiger-Konzert. Der von vielen Seiten mit Spannung erwartete zweite Lieder-, Arien- und Duettenabend der obengenannten gefeierten Künstler wird nun am Donnerstag den 31. Januar er im Museumsaal stattfinden. Es wird dadurch den vielen Interessenten, welche wegen vorzeitig abverkauftem Saale im November keine Eintrittskarten mehr erhalten konnten, Gelegenheit gegeben, diesmal die beliebten Künstler im Konzertsaal zu hören. Das Arrangement des Konzerts liegt wiederum in den Händen der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße 114.

— Boiske-Konzert in der Festhalle. Wie weisen an dieser Stelle nochmals auf das morgen stattfindende humoristische Konzert der Grenadier-Kapelle in der Festhalle hin. Besseres in Humoristik kann kaum gebracht werden, und trotzdem geht durch das ganze (im Inzeratenteil veröffentlichte) Programm ein vornehmer Zug.

— Kolloquium. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute Samstag keine Vorstellung statt. Morgen Sonntag werden zwei Vorstellungen gegeben werden, und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen werden sämtliche neu engagierten Kunstspezialitäten auftreten. Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, wird sowohl in der Nachmittagsvorstellung als auch in der Abendvorstellung eine nochmalige letzte Vorstellung durch den Hofsop. „Der Hauptmann von Köpenick“ stattfinden, worauf noch besonders aufmerksam gemacht sei. (Siehe Inzerat.)

— Selbstmord haben sich ein stellenloser Kaufmann aus Mühlheim und ein Tagelöhner aus Redaran, die von der Staatsanwaltschaft Mannheim, wegen Betrugs bezw. Unterschlagung verfolgt werden.

**Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruhe Stadtrats-Sitzung vom 17. Januar 1907.**

Der Stadtrat hielt im Jahre 1906 54 Sitzungen ab, in welchen 4564 Gegenstände der Beschlußfassung unterlagen. Abstimmt vollzog er 558 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 33 362 Dekreturen und prüfte 3160 Fahrnisversicherungsverträge. Der Bürgerauschuß verhandelte in 6 Sitzungen 40 Gegenstände. Weiter hielten Sitzungen ab die Vermögenszeugnis-Kommission 26 mit 2074 Gegenständen, die Paulommision 52, der Armenrat 26 mit 69 Protokollnummern, die Schulkommission 6 mit 83 Gegenständen, der Verwaltungsrat der Spar- und Handelskassen 5 mit 41 Gegenständen, die Gas- und Wasserwerks-Kommission 5 mit 22 Gegenständen, der Gemeindefiskusrat 4 mit 39 Gegenständen, die Stadtgarten-Kommission 4 mit 28 Gegenständen, die Straßenbahn-Kommission 4 mit 24 Gegenständen, die Krankenhaus-Kommission 3 mit 39 Gegenständen, der Ortsgesundheitsrat 3 mit 22 Gegenständen, die Archiv-Kommission 2 mit 17 Gegenständen, der Beirat des Real- und Reformgymnasiums 2 mit 10 Gegenständen, die Arbeiterversicherungs-Kommission 2 mit 5 Gegenständen, der Beirat der Realschulanstalten 2 mit 5 Gegenständen, der Aufsichtsrat der höheren Mädchenschule 1 mit 7 Gegenständen, die Friedhofskommission 1 mit 4 Gegenständen, die Schlacht- und Viehhofkommission 1 mit 1 Gegenstand.

Beim Gemeindegeld wurden im Jahre 1906 erwirkt 2867 Zahlungsbefehle und 1273 Vollstreckungsbefehle; 538 Zahlungsbefehle wurden widersprochen, Zivilprozesse waren anhängig 2881. Hierbo wurden erledigt durch abweisende Erkenntnisse 186, durch verurteilende Erkenntnisse 1851, durch Vergleiche 56, durch Verzicht und Verbenenlassen 766, 22 wurden im Jahre 1906 nicht mehr erledigt; Verurteilungen ergangene Erkenntnisse fanden statt in 169 Fällen, in 37 Fällen wurde das ergangene Erkenntnis bestätigt, in 28 abgeändert, in 46 durch Vergleich erledigt, in 23 das Verfahren für beruhen erklärt bzw. die Verurteilung zurückgezogen, in 36 Fällen das Ergebnis dem Bürgermeisteramt nicht mitgeteilt. Sühneversuche fanden statt 592, hiebon gelangen 138, mißlangten 454.

Der große Saal der Festhalle wurde im abgelaufenen Jahre — abgesehen von den städtischen Veranstaltungen dafelbst — in 45 Fällen benützt. In 8 Fällen wurde von der Stadt der volle Mietpreis, in 13 der ermäßigte, in 20 nur der Ersatz der Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung erhoben; in 4 Fällen wurde sowohl auf Entrichtung des Mietpreises als der erwähnten Selbstkosten verzichtet.

Der kleine Festhallsaal wurde im vorigen Jahre in 72 Fällen von Dritten benützt. In 19 Fällen wurde der geordnete Mietbetrag bezahlt, in 43 der ermäßigte und in 8 Fällen lediglich der Betrag der Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung des Saales; in 2 Fällen wurde auf die Entrichtung des Mietpreises und der erwähnten Selbstkosten verzichtet.

Anstelle des Herrn Kunstmalers und Professors Karl Eyth der sein Amt als Mitglied der städtischen Archiv-Kommission aus Gesundheitsrückichten niedergelegt hat, wird Herr Geheimrat Rat Dr. Ernst Wagner, Direktor der vereinigten Sammlungen, zum Mitgliede dieser Kommission ernannt. Dem Herrn Eyth wird für seine bisherige Tätigkeit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Die Großherzogliche Generalintendant der Großherzoglichen Bibliothek hat den Reinerlös aus den im Jahre 1906 zum Besuche des Großherzoglichen Wildparks ausgegebenen Eintrittskarten im Betrage von 322 M. dem Wohltätigkeitsfonds zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat nimmt diese freundliche Zuerwendung mit verbindlichem Danke an.

Das städtische statistische Amt zeigt an, daß die fortgeschriebene Zahl der Einwohner hiesiger Stadt am 1. Januar d. J. 121 606 betragen hat. Hierbon entfielen auf Karlsruhe einschließlich des Stadtteils Mühlburg 114 579 Einwohner, auf den Stadtteil Weiertheim 2284, auf den Stadtteil Rintheim 2089 und auf den Stadtteil Mühlpurr 2654.

Im Gebäude der städtischen Sammlungen, Gartenstraße Nr. 53, ist eine kleine Ausstellung von Münzen und Bildern aus der Geschichte der Stadt eingerichtet. Die Ausstellung soll bis auf weiteres Mittwoch von 10—12 Uhr vormittags und von 2—5 Uhr nachmittags sowie Sonntags von vormittags 11 bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr für das Publikum unentgeltlich geöffnet werden.

Auf dem neuen Friedhof sollen Wegweiser nach dem Krematorium aufgestellt werden.

Vermischtes.

Berlin, 18. Jan. In Falkenberg bei Eberswalde wurde die ganze Familie des Landwirts Ridert: Mann, Frau und der 16jährige Sohn, morgens tot im Bett aufgefunden. Das Nähere muß erst die Untersuchung ergeben. (Presf. Btg.)

hd Posen, 18. Januar. (Tel.) Der frühere Schiffknecht Bieschowski, der im Jahre 1869, also vor 38 Jahren, wegen Raubmordes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden war, wurde vom Kaiser begnadigt und aus dem Zuchthaus Rawitsch entlassen.

München, 18. Januar. Das Defizit des Deutschen Schützenfestes beträgt lt. Presf.-Btg. nahe an 40 000 Mark.

hd Wien, 18. Jan. (Tel.) Heute mittag wurde der Chef der in Konkurs geratenen Automobilfirma Spiß auf Requisition der Staatsanwaltschaft verhaftet.

Aus dem gewerblichen Leben.

Ueberlingen, 18. Jan. Eine bemerkenswerte Bekanntmachung veröffentlicht die Schuhmachermeister von Ueberlingen im „Seeboten“. Auch dieser Stand leidet unter den Steigerungen der Rohmaterialien, er will indessen nicht durch Preissteigerung der Kundenschaft gegenüber sich schuldig halten, sondern ersucht lediglich bei Reparaturen (Sohlen und Fied) um sofortige Barzahlung. Der Beschluß der Meister ist gewiß nur zu billig, umso mehr aber, als sie eine rühmliche Ausnahme bilden, indem sie nicht sofort jede Preissteigerung der Rohproduktion auf die Kundenschaft übertragen.

Mülheim (Ruhr), 18. Jan. Eine hier abgehaltene Versammlung der rheinischen Bunde des Deutschen Gewerkschaftsbundes beschloß, das hiesige Bürgerliche Brauhaus für 200 000 M anzukaufen, um es in eine Genossenschaftsbrauerei umzuwandeln.

Krefeld, 18. Jan. (Tel.) Die sämtlichen Färbereien Krefelds haben in einer heute nachmittags abgehaltenen Versammlung beschlossen, vom nächsten Montag ab die sämtlichen in ihren Betrieben beschäftigten Färber auszusperren. Der Arbeitgeberverband der Rheinischen Seidenindustriellen hielt heute abend eine Generalversammlung ab, um zu der Aussperrung der Färber Stellung zu nehmen. Die Generalversammlung erklärte sich im Prinzip bereit, der Aussperrungsmaßregel beizutreten, setzte aber den endgültigen Beschluß auf nächsten Dienstag fest.

hd Budapest, 18. Jan. (Tel.) Die Sozialisten verbreiten heute in Tausenden von Exemplaren Flugblätter, in denen für einen Generalstreik in ganz Ungarn Propaganda gemacht wird.

Sofia, 18. Jan. (Tel.) Nach einer Blättermeldung erklärten die Zivilarbeiter des Militärarsenals von Kufschaf den Streik. Der Eisenbahnerstreik dauert fort und verursacht wegen der fast gänzlichen Störung des Güterverkehrs den Kaufleuten und dem Staate bedeutenden Schaden. Der Personenverkehr ist nur teilweise wiederhergestellt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 18. Jan. Heute abend fand im königlichen Schloße bei den Majestäten Tafel statt, zu der die Ritter vom Schwarzen Adlerorden geladen waren.

Berlin, 18. Jan. Die diesjährige Generalversammlung des Bundes der Landwirte findet am Montag den 11. Februar im Zirkus Busch zu Berlin statt.

hd Stuttgart, 19. Jan. König Wilhelm von Württemberg wird sich zur Teilnahme an der Feier des Geburtstages des Kaisers nach Berlin begeben.

Gmunden, 18. Jan. Heute abend fand die feierliche Ueberführung der Leiche der Königin Marie von Hannover nach der evangelischen Kirche statt, wo dieselbe nach Gebeten und Segen aufgebahrt wurde.

Das Erdbeben auf Jamaica.

D. London, 18. Jan. Zu dem Erdbeben auf Jamaica, dem die ganze Stadt Kingston zum Opfer fiel, liegen jetzt weitere Mitteilungen vor. Einzelheiten über die wunderbare Errettung des Direktors Eder, Dampferlinie, Sir Alfred Jones, meldet ein heute vormittag hier eingetroffenes Privattelegramm des „Evening Standard“. In demselben heißt es, daß Sir Alfred gerade in dem Myrtle-Bank-Hotel geblieben hätte und mit Mr. Jesse Hollings, dem bekannten Unterhausabgeordneten, sowie einigen anderen Herren, auf dem Bier stand und sich damit vergnügte, Reger nach Geschützen tauschen zu lassen, als das Erdbeben eintrat. Sowohl das Hotel wie das Bier wurden vollständig zerstört. Glücklicherweise standen die Herren aber auf einem Stück Rasen und kamen so mit dem Schrecken davon. Ein anderer Engländer, Mr. Gerald Loder, war im Jamaica-Club. Auch dieses Gebäude wurde zerstört, aber ein Stuhl fiel so über Mr. Loder, daß er gegen die nachfallenden Steine und Balken geschützt wurde.

Aus anderen jetzt vorliegenden Meldungen geht hervor, daß alle die leichtkonstruierten Gebäude beim ersten Stoß einstürzten, wie Kartenhäuser. Das Feuer brach sofort aus und griff bei starkem Wind und vollständigem Wassermangel sehr schnell um sich. Am Dienstag morgen drehte sich der Wind, und das Feuer brannte sich dann selbst aus. Damals begannen die Soldaten der Garnison das eigentliche Rettungswerk und innerhalb weniger Stunden waren die Hospitäler bis auf den letzten Platz gefüllt. Als kein Platz mehr vorhanden war, brachte man die Verletzten auf die im Hafen liegenden Schiffe. Auf der Rennbahn wurde ein Lager eingerichtet, in welchem sich jetzt 3000 Reger befinden. Es wird verschiedentlich behauptet, daß die Disziplin unter den Truppen eine ausgezeichnete war. Das Gefängnis wurde zerstört, aber kein Gefangener wurde verletzt und es gelang auch keinem zu entkommen.

Eine der letzten Meldungen besagt, daß die Liste der umgekommenen Weissen noch viel größer sein würde, wenn das Erdbeben nicht vorher durch einen tobenden Sturm angefangen worden wäre, der übrigens von großer Dunkelheit begleitet war. Man war somit schon auf die ersten Stöße vorbereitet, die übrigens vier bis fünf Minuten lang anhielten. Die meisten Weissen befanden sich auf offenen Plätzen, während die Reger, die den weitaus größten Teil der Umgekommenen ausmachen, sich in der Weise in die ärmeren Quartiere der Stadt flüchteten. Der angerichtete Schaden wird vorläufig auf 40 000 000 M geschätzt.

Ein merkwürdiges Zusammenreffen ist es, daß heute in London gerade ein interessantes Buch über Jamaica und seine Hauptstadt erschienen ist. In demselben heißt es, daß die Insel eigentlich ebenso sehr amerikanisch als britisch sei, was übrigens nicht zu verwundern sein dürfte, wenn man bedenkt, daß die Vereinigten Staaten ungefähr vierfünftel der Gesamtbevölkerung der Insel aufnehmen und gut die Hälfte der Einfuhr liefern. Die Fruchtindustrie, jetzt zweifellos die wichtigste der Insel, ist so gut wie ganz amerikanisch und mit amerikanischem Geld unternommen. Große Zukunft wird dieser Industrie sowohl wie der Kaffee- und Tabakindustrie prophezeit. Sie alle werden ihren Wert binnen kurzem nach Millionen berechnen können. So bilde Jamaica die beste Anlaufstelle für Kapitalisten und für brauchbare Leute, dort sei noch Raum für Tausende vorhanden.

London, 18. Jan. Das Reutersche Bureau meldet heute aus Holland-Bay: Hunderte von Leichen werden noch immer aus den Trümmern hervorgezogen. Es ist unmöglich, die genaue Zahl der Toten festzustellen. Der Versuch des verbrannten Fleisches verpöht die Luft. Das Erdbeben war lt. „Presf. Btg.“ eine plötzliche Erschütterung nicht in bestimmter Richtung, aber hauptsächlich von oben nach unten. An eine mögliche Hungersnot denkend, begann die Bevölkerung zu plündern. Das Militär nahm aber die Nahrungsmittel in Beschlag. Sie wurden an einem zentral gelegenen Orte gesammelt und von den Soldaten mit aufgeflossenen Bajonetten bewacht. Niemand darf sich durch die eingefürzte Stadtgegend passieren. Ein Teil von Fort Royal sank unter Wasser. Die Batterien sanken nicht tief ins Meer. Das Wasser spritzt noch an verschiedenen Stellen durch die Trümmer. Anott Bay wurde durch eine Flutwelle, die mehrere Häuser wegwusch, überschwemmt. Es ist großer Bedarf nach Nahrung. Die Chinesen eröffneten Läden und erhöhten die Preise um 1000 Prozent. Dies ärgerte die Bevölkerung so, daß die Chinesen Klächten und ihre Läden den Plünderern überlassen mußten. Die Hoffnung auf Verhütung einer Hungersnot liegt in der Bananen-Ernte, die unerwartet ist. Es fehlt an Ärzten, da mehrere Ärzte getötet wurden.

Newport, 18. Jan. Den großen Verlust an Menschenleben erklärt man aus der Tatsache, daß die Reger, deren Zahl in der Stadt etwa 35 000 beträgt, absolut nichts taten, um sich zu retten. Sie waren vollständig vom Schreden gelähmt, drängten sich zu dichten Massen zusammen und beteten unter dem Schauer der fallenden Häusertrümmer. Ihre Geisteskräfte brauchten geraume Zeit, um sie zu überreden, wenigstens einen Fluchtversuch zu machen. Schließlich stürzte sich alles in wilder Panik durch einen Wald nach dem Fuße des „Rangen Bergs“. Dabei fiel eine Anzahl im Laufe und wurden von ihren Hinterleuten einfach totgetreten. Es wird der Panik unter den Regern zugeschrieben, daß in der zerstörten Stadt zunächst gar keine Plünderungsversuche zu verzeichnen waren. Die weiße Bevölkerung von Kingston verhielt sich musterhaft. Die Flüchtlinge marschieren zwar in großen Kolonnen nach den Hügeln, aber es herrschte die größte Ordnung und von Ausschreitungen war keine Rede. Die Verluste an Menschenleben unter den Weissen werden als gering bezehnet.

Von den 30 hier lebenden Deutschen ist, wie schon mitgeteilt, ein Herr Ströb, Angehender des Kingstoner Kaufes Finle u. Co., umgekommen. Es sollen ferner mehrere englische Offiziere verlegt worden sein, doch es fehlt noch an Details über die Verwundungen im Militär-Lager.

Von der Regierung wurde sofort alles getan, um Hilfe zu schaffen. An Ärzten, die von allen Seiten herbeiströmten, und an Arzneimitteln soll kein Mangel herrschen. Stehendegebliebene Privathäuser wurden zu Kasernen gemacht. Lediglich die Lebensmittelvorräte sind fast alle ein Raub der Flammen geworden. Die gereinigten Lebensmittel können nicht lange vorhalten, jedoch Mangel besorht. Die Flüchtlinge werden in Soldatenlagern untergebracht. Die Landbevölkerung und die Ernte sind ziemlich verschont geblieben. Höchste Anerkennung verdient das Verhalten der armen Regern, die sich sofort bereit erklärten, Obdachlose in ihren Hütten aufzunehmen und zu nähren. Der Hafen von Kingston ist infolge des Erdbebens für die Schifffahrt zunächst geschlossen.

Newport, 18. Jan. Einer Depesche aus St. Augustine (Florida) zufolge kam ein drahtloses Telegramm auf der Insel Anastasia an, wonach Kingston allmählich sinkt. Es entstanden große Löcher und Spalten einige hundert Fuß tief. (Presf. Btg.)

Newport, 18. Jan. (Tel.) Eine Depesche der „Associated Press“ aus Kingston gibt von dem Unglück, das die Stadt betroffen hat folgende Schilderung: Das Erdbeben begann plötzlich; die Erdstöße dauerten über 30 Sekunden. Die Stadt schwankte wie ein Schiff auf bewegter See; Gebäude stürzten ein und Staubwolken hüllten die Stadt in Halb Dunkel; die Einwohner flüchteten ins Freie, zum Teil mit blutenden Wunden bedekt.

Als die Staubwolken sich verzogen hatten, flogen schwarze Rauchwolken auf, es schossen Feuerturme hoch und in einer halben Stunde brannte das ganze Geschäftsviertel. Insgesamt 400 Leiden sind bereits geboren, aber eine noch weit größere Zahl Menschen ist zu Asche verbrannt. Die Tausende von Heimatlosen und Hunderte von Verletzten boten einen erschütternden Anblick. Das Erdbeben ist auf ganz Jamaica verspürt worden, hat aber nur in einem Umkreise von 12 Meilen Schaden angerichtet.

Newport, 18. Jan. (Tel.) Der hiesigen Agentur der Hamburg-Amerika-Linie ist die Nachricht zugegangen, daß der Dampfer „Prinz Waldemar“ letzte Nacht tatsächlich eine halbe Meile von Plumpoint gestrandet ist. Mehrere Schiffe sind zur Hilfeleistung abgegangen.

New York, 18. Jan. (Tel.) Nach einer Meldung des Geschäftsbüros aus Guantano sind die amerikanischen Linien-Schiffe „Missouri“ und „Indiana“ am 17. Januar vor Kingston eingetroffen; sie stellten den englischen Behörden ihre Ärzte, sowie alles, was sie an Vorräten usw. abgeben konnten, zur Verfügung. Nach dieser Meldung macht sich besonders der Mangel an Kleidungsstücken fühlbar.

Savannah, 18. Jan. (Tel.) Einer drahtlosen Depesche des Admirals Evans zufolge ist der kubanische Konsul in Kingston o bei dem Erdbeben getötet worden. Soweit bekannt, ist kein anderer Beamter umgekommen.

Paris, 18. Jan. In der französischen Kammer gedachte Präsident Brisson der Katastrophe von Kingston und richtete den Ausdruck der Sympathie an das benachbarte und befreundete England.

Paris, 18. Jan. Tel. Die Regierung befehlt dem gegenwärtig in Fort de France befindlichen Kreuzer „Reber“, aus den Marindepôts Lebensmittel nach Kingston zu schaffen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

Allgemeines. Petersburg, 18. Jan. Der Kabottenführer Misjukow, dem das aktive Wahlrecht in der Stadt Petersburg ausfänglich bestritten worden war, ist nunmehr amtlich als wahlberechtigt anerkannt worden.

In Polen. hd Warschau, 18. Jan. Die russischen Sozialisten bemühen sich, am 22. d. M., dem Jahrestage der Petersburger Capon-Demonstration, einen eintägigen Generalstreik herbeizuführen.

Warschau, 18. Jan. Die Station Rajowice der Weichselbahn wurde von einer 30 Mann starken Bande überfallen. Das Stationshaus wurde ganz durch Dynamit zerstört. 6000 Rubel wurden geraubt.

Warschau, 18. Jan. Auf der hiesigen Eisenbahnstation sind bei einem weiblichen Fahrgast fünf Bomben beschlagnahmt worden.

Lodz, 18. Jan. Bei einem Begräbnis entstand zwischen Arbeitern eine Schlägerei, bei der auch mit Revolvern geschossen wurde. Acht Arbeiter sind tot, 13 wurden verwundet.

Lodz, 18. Jan. (Ref. Tel.-Ag.) Die blutigen Vorgänge, die sich gestern nachmittags bei einem Begräbnis hier ereigneten, sind dadurch veranlaßt worden, daß der Erzpriester der Sankt Annen-Kirche es ablehnte, an dem Leichenbegängnis teilzunehmen. Es handelte sich um die Beerdigung zweier Männer, die am 17. Jan. in der Grabowshaftraße getötet worden waren. Die Vorgänge spielten sich in der Weise ab, daß Arbeiter auf die Kirche und auf die sie verlassenden Leute zu schleichen begannen. Militär schritt ein und trieb die an dem Aufruhr Beteiligten auseinander. Die Zahl der Toten wird jetzt auf vier, die der Verwundeten auf sieben angegeben.

Aus dem sonstigen Meide. Sebastopol, 18. Jan. Das Marinekriegsgericht verurteilte heute 3 Offiziere und einen Arzt vom Kanonenboot

„Terek“ wegen aufreißender, gegen die Vorgesetzten gerichteter Reden zum Ausschluß vom Dienst, Verlust der bürgerlichen Rechte und zu Festungsstrafen.

Weiterbericht vom Schwarzwald. Hundsch, 19. Jan. Die Schneehöhe ist 100 cm. Fahrbar oberhalb Bertelsbach. Temperatur 2 Grad R. Kälte. Das Barometer ist sehr hoch. Windrichtung: Nordost. Voraussichtlich morgen gutes Wetter, sehr gute Ekibahn zu dem stattfindenden Wetrennen.

Breitenbrunn, 19. Jan. Nach dem Bericht vom Kummelsee beträgt die Schneehöhe 85 Zentimeter. Barometerstand schön. 3 Grad Kälte. Ekibahn bis unterhalb Brandmatt.

Ruhstein, 19. Jan. Die Schneehöhe beträgt 1 Meter. Die Witterung zeigt 1 Grad Kälte. Der Schnee ist gefroren, auf der Höhe vereist. Ekibahn bis Ottenhöfen.

Wasserstand des Rheins. Aonhang, Hafenwegel, 18. Jan. 2,69 m (17. Jan. 2,70 m). Schutterinsel, 19. Januar. Morgens 6 Uhr 1,04 m. Neßl, 19. Januar. Morgens 6 Uhr 1,47 m. Maxau, 19. Januar. Morgens 6 Uhr 2,95 m, gef. 0,03 m. Mannheim, 19. Januar. Morgens 7 Uhr 2,45 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 19. Januar:

- Wollschäfer, 8 Uhr Varieteevorstellung.
Artillerieclub, 8 1/2 Uhr Generalversammlung im gold. Girsch.
1. Athlet.-Sport-Club Germania, 1/2 9 Uhr Übungsstunde i. Ruchbaum.
Bayernverein, Vereinsabend im Zholer.
Zuda, 9 Uhr Großer exquisiter Stall.
Fußballverein, 8 Uhr Übungsstunde auf dem Sportplatz.
Kornen-Ges. Badenia, 8 1/2 Uhr Damenstimmung im Kolosseum.
Raumf. Verein Merkur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Niederhalle, 8 Uhr Kostümfest in der Festhalle.
Reichgrenadierverein, 8 1/2 Uhr Generalversammlung im gold. Adler.
Musikant. 8 Uhr Lustiger Abend. Marcel Salzer.
Männerturverein, 8 1/2 Uhr Damenabtl., Zentralfesthalle.
Pionierverein, 8 1/2 Uhr Vereinsabend in der Reichshof.
Rheinklub Altemannia, 9 Uhr Klubabend im Hofengoltern.
Ruderverein Sturmwegel, 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamanber, 1. Karlsru. Ruderklub, 9 U. Klubab. i. Klubh. (Rheinb.).
Turngesellschaft, 8 1/2 Uhr Hauptversammlung im Lokal.
Turngemeinde, 8 1/2 Uhr Hauptversammlung im weißen Berg.
Trainverein, 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Ver. ehem. Leibdragoon, 8 1/2 Uhr Generalversammlung Gabrimschalle.
Verein ehem. gelber Dragoner, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Ver. ehem. Prinz Karl-Dragoon, 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Lokal.
Ver. Mühlpader, Weihnachtsfeier in der Lokalbahn, Kapellenstr.
Rugbyverein edler Kanarien, 8 1/2 Uhr Generalbstg. im Café Rotbad.

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaisersr. 102, Tel. 1558. Zrauringe Goldene Ringe in grösster Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

Für wahre Kenner ganz unentbehrlich. Das neue Rasieren mit

„Wach auf“ ist tatsächlich ein Vergnügen (schmerzlos) ohne Seife, Seifencreme (Schaum), Pinsel, Wasser und Napf.

Jetzt nur nötig: 1 Tube „Wach auf“ — Messer und Handtuch — nichts weiter. Ueberall und zu jeder Zeit fix und fertiz gebrauchsfähig.

Weisen Sie im eigenen Interesse die Benutzung des gemeinschaftlichen Rasiernapfes zurück. Nur wenn Sie

Hoffrieur Francois Habys „Wach auf“ anwenden — welches sich im höchstg. täglichen Gebrauch Sr. Majestät des Kaisers und Königs befindet — können Sie sich vor jeder leicht möglichen Infektion, wie Warzschlechten, häßliche Ausschläge usw., schützen und sich sorglos, angenehm rasieren lassen. Durch „Wach auf“ ist jede Unsauberkeit gänzlich ausgeschlossen und das Rasieren ist wohlthuend sanitär.

Weitere Vorteile. „Wach auf“ ist kein Seifencreme, Alkali frei, macht die Haut auffallend zart, weich und geschmeidig, selbst nach dem schlechtesten Rasieren, bei noch so harten, empfindlichen Härten empfindet man auch nicht das geringste, schmerzhaft Brennende Gefühl mehr. Die Rasiermesser wie Hobel werden nicht halb so angegriffen wie bei Seife, das Rasieren mit „Wach auf“ ist tatsächlich ein Vergnügen, da vollständig schmerzlos ohne jedes schmerzhaftes Nachempfinden — spielend einfach — und so kolossal beliebt, daß es jetzt in den Herren Salons meines Weltetablissemants für jeden Herrn an Stelle des Rasiernapfes in Anwendung genommen wird. Bei Benutzung des Rasierapparates „Gilette“ und andere ganz unentbehrlich; sofort schnell zu reinigen. In jedem besseren Feinzeuggeschäft können Sie sich bei Extra-Bergütung von 10 Pfg. mit „Wach auf“ rasieren lassen. Man braucht nur wenig „Wach auf“ auftragen aber tüchtig einreiben.

Zahllose Anerkennungen aus ärztlichen Kreisen, Offizieren. Jeder ist entzückt.

Ueberall beliebt, begehrt, eingeführt. Sehr große, reine Zimmtbun, lange ausreichend, 1.50 Mk. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht, direkt nur bei Vorbestellung per Postanweisung franko, bei Nachnahme 1/2 Porto — 30 Pfg. extra. Illust. Kataloge über Haar, Nagel- und Schönheitspflege, Zustellung franko. Francois Habys, Hoffrieur und Parfumeur Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin NW. 7, nur Mittelstraße 78.

ZUCKER-KRANKE beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen Rademann's Nahrungsmittelfabrik-Frankfurt a.M.

Montag den 21. Januar

# Schluss des grossen Inventur-Verkaufs.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

**Doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt in bar**

in allen Abteilungen.

## Karlsruhe **M. Schneider** Kaiserstr. 181.

### Kinematograph Waldstrasse 13.

Täglich Vorführung von 4-10 Uhr, Sonntags von 3 Uhr ab.  
Jede Woche neues Programm. 17708\*

Als Berater in kaufm. und geschäftl. Angelegenheiten aller Art, für Erledigung aller die **Buchhaltung** betr. Arbeiten einschl. **Bilanz-Aufstellung** und **Revision**, laufende **Geschäftsüberwachung** ferner zur Durchführung **aussergerichtlicher Arrangements** und **Liquidationen** etc. empfiehlt sich 14892\*

**Karl Nagel**,  
beidseitiger Bücherrevisor u. Sachverständiger,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 150. — Telefon 108.

### Sanften, langanhaltenden Schnitt

hat meine Spezialmarke „Hummel Rasiermesser“. In allen Breiten vorrätig. Alle Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit voller Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.  
**Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.**

Beständige Ausstellung

in praktischen

### Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Kaustartikel in Porzellan, Glas, Zinn und Kupfer, Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfümerie.

Ess- u. Salbesterke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippssachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Brochen, Hutnadeln, Cilliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haarbürsten, Toiletartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

### L. Wohlschlegel,

Papierhandlung, Schreibmaterialien,  
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse,  
Grosse Auswahl. — Billige Preise. 863\*

### Reparaturen

### an Gold- und Silberwaren,

Umarbeitung von alten Sachen in modernem Stil, Vergolden, Versilbern jeder Art bei billiger Berechnung. 12401.2.1

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Der bekannte **Blöcherer**

## Apfelmoststoff

ist zu haben bei 1212.2.1

### Emil Bucherer

Zähringerstrasse 21

und in der Filiale Rintheim.

### I. Karlsruher Detektiv

-Institut, Schloßstr. 4, II.,  
zwischen Adler- und Kronenstrasse,  
Direktion: H. Hangerle,  
Telephon 1685.

erleidet Anstöße über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben etc. **an allen Plätzen**, diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Überwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentations-Prozessen. **Strengste Diskretion.** Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Zuschneiderei f. Damenschneiderei System Hirsch, Berlin.

Gründl. Ausbildung im Zuschneiden, Aufstecken, Kostümanfertigen nach unübertr. Methode, u. u. Methode Nähstühle für ungeliebte Damen, in welchen die Arbeit zugeschnitten, gerichtet und anprobiert wird. Schnittverkauf nach persönl. Maß. Neu durch Prof. H. Egenolf, stud. g. v. r. Zuschneidelehrerin, Waldstr. 37, am Kaiserplatz und Kolosseum. B2401

# Reichstagswahl.

Am Sonntag den 20. Januar 1907, vormittags halb 11 Uhr im Colosseums-Saale bei Schrempf, Waldstr. 16

## Öffentl. Wähler-Versammlung

Es werden sprechen:

Der ehem. Reichs- u. Landtagsabg. **Prof. Günther** aus München, unter Kandidat Stadtrat **Dr. Fr. Weill**, Stadtrat **Dr. Binz**. 1215.2.2

Siezu sind die Reichstagswähler eingeladen. — **Freie Diskussion.**

Der Wahlausschuss der vereinigten liberalen Parteien.

## B. Kamphues, Karlsruhe,

Kaiserstr. 199b, Ecke Waldstr.

Wegen Verlegung meiner Geschäftslokalityten nach **Kaiserstr. 207**, im Friedrich Weberschen Hause, unterstelle ich ab **15. November** mein gesamtes Lager in

### Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

einem

### reellen Ausverkauf

und gewähre ich **10-20% Rabatt** oder jeweils **doppelte oder 4fache Rabattmarken**. 1224

Diese Vergünstigung dauert nur bis zum Umzug am 1. April.

Einige vorjährige Muster-Regulateure u. Stand-Uhren 30% Rabatt.

### Kernseife

vollständig geschliffen

1a. weiß nur mit Firmentpr. 24 Pfg.

1a. gelb nur in Firmentpr. 23 Pfg.

### Schmierseife

1a. gelb 16 Pfg.

1a. weiß 18 Pfg.

### Soda

1 Pfd. 4, 5 Pfd. 18 Pfg.

### Bleich-Soda

Patet 8 Pfg.

### Reis-Stärke

1 Pfd. 27 Pfg.

1.1 empfehlen 1066

### Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Kinderkleider, Blusen u. dgl. werden gut u. bill. angefertigt. B1899

Seierheim, Friedrichstr. 12, 3. St. r.

### Divan.

Neue, hoch. Sammetstoffsdivan mit Hochhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivan 33 Mk., Chaiselongues, f. Moquettebezug, 34 Mk. Gr. Anso u. n. gute, sol., selbstangeleg. Arbeit mit Garant. K. Adler, Tapete u. Schäfte, str. 50, Mag. l. Hof. B1899

Erfahrene Klavierlehrerin erteilt Unterricht gegen mäßiges Honorar. Zu erfahren im Bad. Frauenverein, Herrenstr. 43. Sonntags wird Franz. u. ital. Unterricht erteilt. B1899

**Maskenkostüm**, neu, schön, Bernerin, zu verleihen B1787.3.3 Kronenstr. 17a, 3. St.

**Maskenkostüme** für Damen und Herren sind billig zu verleihen. Ludwig-Wilhelmstr. 2, 2. St. B2284.3.2

**Echte Harzer Roller** empfehle noch sehr gute, fleißige Säuger. B424.4.3 G. Hajian, Schlachthausstr. 9.

**Gelegenheit.** Einige Kanarien, ansehnlich mit Fischen 6 fest. 1 Terrarium u. 3 Rahtigalbauer bill. zu verkaufen. B2017.2.2 Leisingstr. 31, 3. St.

**Eisbadewanne**, nie gebraucht, bill. abzug. B2207.3.3 Amalienstr. 45, Stb., 2. St.



# Im Ausverkauf, Amalienstraße 25

(früher Ittmann)

ist noch zu haben:

Aleiderstoffe, Möbelstoffe in Baumwolle, Samt und Seide) farbige Vorhänge und Füllvorhänge, Brise-bise in Seidenbattist und in Tüll am Stück, farbige Storestoffe, Schlafdecken, Federlöcher, Futterstoffe, Hänger- und Aermelschürzen, halbfertige Roben, Seidenstoffe für Blumen, bestickte Woll, Spitzen, Samt, Bänder, Stoffe für Karneval, Tarletane zu Hülsen, Clowhüte 2c.

**mit 30% Nachlass. Reste spottbillig.**

**C. F. KOPF, Amalienstraße 25.**

**L. z. Tr.**  
**Montag 21. I. 07.**  
**1/9 Uhr Kränzh.**

Schwarzwalddverein  
Sekt. Karlsruhe  
Son. tag  
den 20. Januar 1907  
**Ausflug:**  
Oberthal - Hundseck (Skilennen, Mittagessen) - Oberthal.

Anmeldungen zum Mittagessen (8 Mk.) auf Hundseck werden bis Samstag, abends 6 Uhr, im Auskunftsbureau entgegengenommen, dann wird die Zahl der Teilnehmer telefonisch nach Hundseck gemeldet und die Liste abgeschickt. Die Angemeldeten wollen unter Berufung auf die Liste am Sonntag zeitig die Tischkarten auf Hundseck abholen.  
Nach Mitteilung des Wirtes auf dem Bärenstein sind dort von 1 Uhr auf rechtzeitige Anmeldung Mittagessen zu 1.70 Mk. oder zu 2 Mk. zu haben.  
Abfahrt 6<sup>11</sup> Uhr.

**Jungegessellschaft Karlsruhe.**  
Gut Seil!

Wir laden unsere Mitglieder nochmals zur zahlreichsten Beteiligung an der heute Samstag abends 1/9 Uhr im Vereinslokal stattfindenden ordentl. **Haupt-Versammlung** ein.  
Nächsten Donnerstag u. Freitag fällt das Turnen aus.  
Der Turnrat.

**Salamander.**  
Größer Karlsruher Runderklub.  
(E. B.)  
Samstag den 19. Januar, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“.  
**Klubabend.**  
Der Vorstand.

**Ruderverein Sturmvogel**  
(e. V.)  
Heute Samstag abends 9 Uhr: **Vereinsabend** im Lokal „Palmen-garten“.  
Der Vorstand.

Sonntag den 20. Januar, abends 8 Uhr, im Eintrachtsaale, Karl-Friedrichstr. 30 hier:  
**Oeffentlicher Vortrag**  
des Herrn Dr. Rudolf Steiner aus Berlin über:  
**„Wie begreift man Krankheit u. Tod?“**  
Hierauf freie Diskussion und Fragebeantwortung.  
Eintrittskarten zu 50 Pfg. und zu 1 Mark sind im Vorverkauf in den Buchhandlungen von G. S. Jahraus u. Maller & Bräuf, sowie an der Abendkasse zu haben.  
997.2.2

**Rheinklub „Allemania“**  
e. B.  
Heute Samstag 9 Uhr  
**Klub-Abend**  
im Klublokal „Hohenzollern“.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Zuchtverein edler Kanarienv.**  
**KARLSRUHE.**  
Eingetragener Verein.  
Samstag, 19. Januar 1907, abends halb 9 Uhr:  
**Generalversammlung**  
im Vereinslokal, Hotel Calé Royal.  
Böggeliges Erscheinen erwünscht  
Der Vorstand.

**Jayern-Weiße Verein Blau**  
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.  
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Throter (Hirschbrücke, 100).  
La st Meute mit Musikanten!  
Der Vorstand.

**Attika-Blut-Wein**  
vorzüglich u. dabei ausserordentlich billiger Krankenwein, 1 Liter mit 6 Flaschen M. 7.50 (mit Rabatmarken).  
Eingeliefl. Flaschen ausnahmsweise 3 M. 1.50. Prob. grat.  
**C. Cartharius,**  
Telephon 1213  
Delikatessen- u. Weinhandl.,  
Karlstraße 13, gegenüber dem Palais Prinz Reg.

**Wer schreibt Zeugnisse mittelst Schreibmaschine ab?** Gesf. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2466 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wer leiht Fräulein 100 M.** Rückzahlung nach Vereinbarung. Offert. unter Nr. B2465 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Maskenkostüm,**  
Gretchen und Jägerin, sehr gut erhalten, zu verkaufen. B2392.2.2  
Kaiserstraße 113, 4. Stock links.  
Guterh. schwarz. Frack-Anzug f. mittl. Figur billig zu verk. Ludwig-Wilhelmstr. 18, III, rechts. B2375

**Wolfshund,**  
10 Monate alt, sehr wachsam, ist in Blagmangel billig zu verkaufen. Näh. B2086.2.2  
Morgenstr. 24, part.

**Boxer-Hündin**  
(prämiiert) zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B1744 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Freiwillige Feuerwehr I. Kompagnie.**  
Montag den 21. Januar, abends 8 Uhr  
**Kompagnie-Versammlung**  
bei Kamerad Kemmann (zum Lamm).  
J. Spitz, abend.

**Konditor-Gehilfen-Verein Karlsruhe.**  
Zu dem am Sonntag den 20. Januar, abends 8 Uhr, im Saale Hotel Friedrichshof stattfindenden  
**20. Stiftungs-Fest**  
verbunden mit **Weihnachtsfeier, Tombo's und Ball**  
werden hiermit alle Mitglieder, Kollegen, Freunde und Gönner herzlich eingeladen.  
Wir bitten um recht zahlreichem Besuch, da wir alles aufgeboten haben, um das Fest recht glänzend zu gestalten.  
Von 4-7 Uhr ab Ausstellung der zur Verlosung kommenden selbstverfertigten Gaben, zu deren Besichtigung Freunde und Gönner herzlich eingeladen sind.  
**Der Vorstand. Das Festkomitee.**

**Vereinigte Möbelpacker, Sektion Karlsruhe.**  
Samstag den 19. ds. Monats findet in der Restauration zur **Kastelbahn**, Kapellenstraße, unsere diesjährige **Christbaumfeier**  
verbunden mit **Konzert und Gabenverlosung** statt, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladet.  
B2461  
**Der Vorstand.**

**Zur Hopfenblüte.**  
Samstag und Sonntag: B2473  
**Müllers Possen-Ensemble.**  
Reines hochamüsanter Programm.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**E. Müller.**

**Zähringer Löwen.**  
Sonntag den 20. Januar  
**Konzert Gute-Kunst.** urkomisches Programm.  
u. Anfang 4 Uhr und 8 Uhr abends. B2468  
Es ladet ein **Mössinger.**

**Zum Fels!**  
Samstag und Sonntag: B2473  
**Frankonia-Truppe**  
2 Damen. 3 Herren.  
Aufreten des Damen-Quintetts Herrn Doroka. B2469  
Es ladet freundlichst ein **J. Vogel.**

**Rheinischer Hof, Adlerstr. 9.**  
Samstag den 19. Jan. 1907  
**Grosses Doppel-Konzert**  
der Truppe „Gutekunst“ und der Miquelischen Hauskapelle.  
Es ladet herzlich ein B2470 **Fr. Siebler.**

**Konzert-Saal zu den 3 Einden**  
Karlsruhe - Mühlburg. 1288  
Sonntag den 20. Januar 1907  
**grosses Tanz-Vergnügen**  
mit **Fransoise-Einlagen.**  
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höf. ein **Peter Fröh, „zu den 3 Linden“, Mühlburg.**

**Alte Brauerei Prinz.**  
Heute **Schlaachttag,**  
u. 9 Uhr ab **Werkfleisch m. Krant,** u. 12 Uhr ab **Leberwurst,** u. 5 Uhr ab die **berühmte Schlachthühner** a 50 Pfg., wozu freundlichst einladet **Fräy Engelbert Hammerl Wwe., Herrnsstraße 4.** 1294

**Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!**  
Liefere franco jeder Station und jedem Quantum:  
**Baumpfähle** mit der Maschine sauber geputzt und  
**Pyramidenpfähle** gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.  
**Rosenpfähle** in jeder gewünschten Länge;  
ferner **Pfosten, Rahmen, Latten und Schwarten** für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.  
**K. Soufer, Herrnsalb.**

**Gottesdienste 20. Januar.**  
Evangelische Stadt-Gemeinde.  
Stadtkirche.  
1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr  
Militärkapellm. Schloemann  
10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp.  
1/12 Uhr Christenlehre: Herr  
Stadtpfarrer Weidmeyer.  
Kleine Kirche.  
1/10 Uhr mit Abendmahl: Herr  
Stadtpf. Schwarz.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr  
Hofprediger Fischer.  
6 Uhr: Herr Stadtpf. Demuth.  
Schloßkirche.  
10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.  
Johanneskirche.  
1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer a. D.  
D. Brünner.  
1/11 Uhr Christenlehre: Herr  
Stadtpf. Hindenlang.  
6 Uhr: Herr Stadtpf. Hindenlang.

**Christuskirche.**  
10 Uhr: Herr Stadtpf. Köhde.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr  
Stadtpfarrer Köhde.  
6 Uhr: Herr Stadtpf. Paul.  
Gemeindehaus der Weststadt,  
Hüderstr. 20.  
1/10 Uhr: Herr Stadtpf. Jaeger.  
1/11 Uhr Christenlehre: Herr  
Stadtpfarrer Jaeger.  
Karl-Wilhelm-Schule.  
10 Uhr: Herr Stadtpf. Demuth.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst für  
Knaben: Herr Stadtpf. De-

**Diakonissenhauskirche.**  
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rapp.  
Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfsgeistl.  
licher Dörflinger.  
König. Kapelle des Andertenhauses.  
1/11 Uhr Gottesdienst: Herr  
Andertenhauspf. Bis. Dr. Brückner.  
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.  
(Stadtteil Mühlburg.)  
1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Delan  
Gert.  
1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr  
Delan Gert.  
Wohngottesdienste.  
Mittwoch den 23. Januar.  
Abends 8 Uhr Gottesdienst im Kon-  
firmandensaal, Stephaniensstraße  
22: Herr Hofpred. Fischer.  
Donnerstag den 24. Januar.  
5 Uhr abends kleine Kirche: Herr  
Stadtpf. Demuth.  
5 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr  
Stadtpfarrer Weidmeyer.  
5 Uhr abends Johanneskirche: Herr  
Stadtpf. Maurer.  
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.  
(Stadtteil Mühlburg.)  
Abends 8 Uhr: Herr Delan Gert.  
Evangelische Stadtkirche.  
Vereinshaus Adlerstr. 28.  
1/12 Uhr Sonntagsschule im Vere-  
inshaus: Herr Stadtpf. Lieber.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst in der  
Johanneskirche: Herr Inspektor  
Diemer.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst in der  
Diakonissenhauskapelle: Herr  
Hilfsgeistl. Dörflinger.  
6 Uhr Jungfrauenverein.  
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr  
Stadtpfarrer Lieber.  
Diensttag abends 8 Uhr Bibelstunde,  
Augustastr. 3: Herr Sekretär  
Sachler.  
Mittwoch abends 8 U. Abonnement-  
vortrag  
Christlicher Verein junger Männer,  
Kreuzstraße 28.  
Sonntag abends 1/9 Uhr Vortrag v.  
Hrn. Vereinsgeistlichen Dörf-  
flinger: „Ambrosius Blauer“.  
Jeden Dienstag abends 1/9 Uhr  
Männerbibelstunde.  
Jeden Donnerstag abends 1/9 Uhr:  
Bibelbesprechung.  
Jeden Donnerstag 8 Uhr: christ-  
liche Badervereinigung.  
Die Räumlichkeiten des christ-  
lichen Vereins junger Männer sind  
jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen  
von 2 Uhr an für jedermann  
geöffnet.

**Vereinshaus Amalienstr. 77.**  
Vorm. 1/12 Uhr Sonntagsschule.  
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag:  
Hr. Insp. Hr. Böhmert.  
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.  
Diensttag abends 1/9 Uhr Bibel-  
besprechung im Männer- und  
Jünglingsverein.  
Mittwoch abends 8 Uhr allgem. Ver-  
sammlung: Herr Insp. Pfarrer  
Böhmert.

**St. Vincentiuskirche.**  
1/7 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
11 Uhr hl. Messe.  
1/12 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.  
1/8 Uhr Herz-Maria-Andacht.  
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).  
6 Uhr Beichtgelegenheit und Aus-  
teilung der h. Kommunion.  
1/7 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.  
1/8 Uhr Andacht zum guten Tod.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.  
11 Uhr hl. Messe mit Komit.

**St. Petrus- und Pauluskirche.**  
Kath. Kapelle des Andertenhauses.  
10 Uhr Gottesdienst: Herr Divi-  
sionspfarrer Sander.  
St. Peter- und Pauluskirche.  
6 Uhr Beichtgelegenheit.  
1/7 u. 1/8 Uhr Aust. d. h. Kom.  
1/8 Uhr deutsche Singmesse.  
1/10 Uhr Hauptgottesdienst.  
1/12 Uhr Christenlehre f. d. Jüng-  
linge.  
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.  
1/4 Uhr Jungfrauen-Kongregation  
mit Predigt.

**Königsberg (Festhalle).**  
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.  
6 U. Vereinsversammlungen.  
4 Uhr: im St. Josephshaus Ver-  
sammlung des kath. Dienstboten-  
vereins.  
4 Uhr im St. Josephshaus Jugend-  
vereinigung.  
4 Uhr: Jugendverein der Mittell.  
4 Uhr: kath. Dienstbotenverein im  
St. Amaliahaus, Bernhardtstr. 18.  
5 Uhr: Verein kath. Geschäftsgel-  
finnen u. Beamten: Heier d.  
Stiftungsfestes, Herrnsstr. 28.  
(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.  
Auferstehungskirche.  
10 Uhr: Herr Stadtpf. Bader-  
stein.  
Friedenskirche der Weidbacher-  
Gemeinde (Karlstraße 49b).  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachmittags 5 Uhr Predigt.  
Abends 1/9 Uhr Gebetsstunde.  
Mittwoch abends 1/9 Uhr Bibelstunde.  
Herr Prediger S. Kiefer.  
Sionskirche der Evang. Gemein-  
schaft (Peitersher Allee 4).  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachm. 1/4 Uhr: Predigt.  
Nachm. 1/5 Uhr: Jungfrauenver-  
ein.  
Abends 8 Uhr: Männer- u. Jüng-  
lingsverein.  
Herr Prediger Grün.

Donnerstag abends 8 Uhr allgem.  
Versammlung, Durlacherstr. 22.  
Herr Sekretär Sodel.  
Donnerstag abends 1/9 Uhr: Ge-  
fangenhe (Männerchor).  
Samstag abends 1/9 U. Gebetsstunde.  
Evangelisch-lutherische Gemeinde,  
alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.  
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Herr  
Pfarrer Schmitt.  
Apostolische Gemeinde, Garten-  
straße 16b. Gottesdienst:  
Sonntag vormittag 1/9 Uhr.  
Sonntag nachmittag 3 Uhr.  
Mittwoch abends 1/9 Uhr.

**Katholische Stadtgemeinde.**  
Heil. heiliges Namens Jesu.  
Hauptkirche (St. Stephan).  
6 Uhr Frühmesse.  
7 Uhr hl. Messe für den Verein kath.  
Geschäftsgel. f. d. Beamten.  
innen, anlässlich des Stiftungs-  
festes desselben.  
1/8 Uhr hl. Messe.  
1/9 Uhr Militärgottesdienst mit  
Predigt: Herr Divisionspfarrer  
Sander.  
1/10 Uhr Hauptgottesdienst, Pre-  
digt und Hochamt.  
1/12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.  
1/8 Uhr Christenlehre für d. Jüng-  
linge.  
8 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Sop.  
4 Uhr Andacht für die Jungfrauen-  
kongregation.  
(Nichtanwesende können nach dem  
Gottesdienst entgegen genommen  
werden.)

**Bernharduskirche.**  
1/7 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
11 Uhr Kindergottesd. mit Predigt.  
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.  
1/8 Uhr Herz-Maria-Andacht.  
1/7 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
11 Uhr hl. Messe.  
1/12 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.  
1/8 Uhr Herz-Maria-Andacht.

**St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).**  
6 Uhr Beichtgelegenheit und Aus-  
teilung der h. Kommunion.  
1/7 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.  
1/8 Uhr Andacht zum guten Tod.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.  
11 Uhr hl. Messe mit Komit.

**St. Petrus- und Pauluskirche.**  
Kath. Kapelle des Andertenhauses.  
10 Uhr Gottesdienst: Herr Divi-  
sionspfarrer Sander.  
St. Peter- und Pauluskirche.  
6 Uhr Beichtgelegenheit.  
1/7 u. 1/8 Uhr Aust. d. h. Kom.  
1/8 Uhr deutsche Singmesse.  
1/10 Uhr Hauptgottesdienst.  
1/12 Uhr Christenlehre f. d. Jüng-  
linge.  
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.  
1/4 Uhr Jungfrauen-Kongregation  
mit Predigt.

**Königsberg (Festhalle).**  
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.  
6 U. Vereinsversammlungen.  
4 Uhr: im St. Josephshaus Ver-  
sammlung des kath. Dienstboten-  
vereins.  
4 Uhr im St. Josephshaus Jugend-  
vereinigung.  
4 Uhr: Jugendverein der Mittell.  
4 Uhr: kath. Dienstbotenverein im  
St. Amaliahaus, Bernhardtstr. 18.  
5 Uhr: Verein kath. Geschäftsgel-  
finnen u. Beamten: Heier d.  
Stiftungsfestes, Herrnsstr. 28.  
(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.  
Auferstehungskirche.  
10 Uhr: Herr Stadtpf. Bader-  
stein.

**Friedenskirche der Weidbacher-  
Gemeinde (Karlstraße 49b).**  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachmittags 5 Uhr Predigt.  
Abends 1/9 Uhr Gebetsstunde.  
Mittwoch abends 1/9 Uhr Bibelstunde.  
Herr Prediger S. Kiefer.  
Sionskirche der Evang. Gemein-  
schaft (Peitersher Allee 4).  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachm. 1/4 Uhr: Predigt.  
Nachm. 1/5 Uhr: Jungfrauenver-  
ein.  
Abends 8 Uhr: Männer- u. Jüng-  
lingsverein.  
Herr Prediger Grün.

### Festhalle.

Sonntag den 20. Januar 1906, nachmittags 4 Uhr:

## Konzert

„Humoristisches aus dem Reiche der Töne“  
veranstaltet von der Kapelle des  
**Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**  
Leitung: Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

**Vertrags-Ordnung:**

- Marsch: „La fille de ma tante“, Ja, so was macht Spass! v. Alphons Czibulka.
- Zum ersten Male: „Orchester-Variationen“ über „Freut auch des Lebens“ v. Jaques Dalcroze.
- „Der Posannens-Engel“ v. August Schreiner.
- Große musikalische Szene für Posanne und eine Gesek. aus, frei vortragen von Heinrich Bolas.
- „Eine Spritzfahrt auf der Albtalbahn“ (Intermezzo aus Artilleria rustica.) v. Adolf Boettge.
- Neu! „Triophon-Vorträge“ Neu! 1. Gnaden-Arie aus „Robert der Teufel“, gesungen von Emilie Herzig, Kammersängerin. 2. Siciliana aus „Cavalleria rusticana“, gesungen von Carl Jörn, Hofopernsänger. 3. Thania-Arie aus „Mignon“ von Gertrud Runge, Hofopernsängerin in Aulna men der Deutsch Gramophon-Gesellschaft, Berlin, begleitet von der Kapelle.
- Einziges Gastspiel der ersten Oberbayerischen Singspielgesellschaft „D'Defregger“ mit ihren Nat. onal-Instrumenten nicht zu verwechseln mit ähnlichen Ankündigungen v. Dem.
- „Kirmess“. Ländliche Scene v. Alfred Lorentz.
- „Der Hauptmann von Köpenick“ Große historisch-romantische Tragödie in 7 Versen. Musik v. Oskar Strauß.
- „Die lustigen Musikanten von Letsebach“ v. Arthur Lehmg.
- Größtes und neuestes Gesangs-Potpourri „Leuchtkugeln“ v. Josef Klein.

Text zu Nr. 8 und 10 im Hauptprogramm.

Eintritt: Abonnementen 30 Pfg.  
Nichtabonnementen 60 Pfg.  
Programm 10 Pfg.  
Musikabonnements haben Gültigkeit, 1149.2.2

### Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 26. Januar 1907, abends 8 Uhr:

## Grosser Maskenball

verbunden mit Prämiiierung

der schönsten und originellsten Herren- und Damenkostüme im Gabenwert von 520 Mk. (6 Herren- und 10 Damenpreise, darunter je 100 Mk. bar als I. Herren- u. als I. Damenpreis), sowie der schönsten und originellsten Gruppen, jede aus mindestens 4 Personen bestehend (4 Geldpreise von 300 Mk., 150 Mk., 80 Mk. und 50 Mk.).

### Ball- und Konzert-Musik,

angeführt von den vollständigen Kapellen des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn Boettge, und des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20, unter Leitung des Stadtkomponisten Herrn Kühn.

Nach der Preisverteilung (nach Nr. 17) 1 Stunde Pause.

### PROGRAMM:

1. Triumph-Marsch: „Eingang der Gladiatoren“	Fucit	18. Ländler: „Hand in Hand“	Herrmann.
2. Ouvertüre zur Operette „Banditenreiche“	Suppe	19. Walzer: „Kochschwärmer“	Ziehler.
3. Fantasia d. Op.: „Das Glöckchen Gremiten“	Maislart.	20. Französisch: „Gros-Groska“	Leoca.
4. Polonaise: „Königs Jubelhochzeit“	Leentler.	21. Mazurka: „Auf der Brühlischen Terrasse“	Schröder.
5. Walzer: „Ganz allerlieblich“	Waldbenfel.	22. Walzer: „An der schönen blauen Donau“	Strauß.
6. Mazurka: „Lob der Frauen“	Job. Strauß.	23. Französisch a. b. Opite: „Der Wahrheitsmünd“	Wagbeder.
7. Schottisch: „Bis früh um fünf“	Linke.	24. Mazurka: „Die schöne Polin“ a. „Der Bettelstudent“	Müller.
8. Französisch nach Motiven d. Op. „Carmen“	Blitz.	25. Schottisch: „Berliner Luft“	Linke.
9. Walzer: „Ballstreifen“ a. „Die lustige Witwe“	Lehár.	26. Ländler: „Wamsel Angot“	Leoca.
10. Weif-Bolla a. „Kosenhochzeit“	Stranz.	27. Rheinländer: „Zuher gemächlich“	Gilberg.
11. Französisch: „Fischingsfreuden“	Thümer.	28. Französisch: „Weidmanns Jubel“	Herrmann.
12. Walzer: „Die schönen Pariserinnen“	Fahrbach.	29. Walzer: a. b. Hoffe „Der Walzerkönig“	Steffens.
13. Rheinländer: „Mein Liebling“	Gilberg.	30. Mazurka: „Märzweilchen“	Faust.
14. Mazurka: „Unter Trauen“	Gilberg.	31. Französisch a. b. Opite: „Eine feine Familie“	Linke.
15. Ländler: „Cavalier“	Faust.	32. Walzer: „Spana“	Waldbenfel.
16. Walzer: „Bei uns 'haus“	Stranz.	33. Schottisch: „Die Mühle“	Tremplér.
17. Polonaise: „Flattergold“	Ziloff.	34. Galopp: „Rupberg-Gold“	Schirbel.

Die geraden Nummern werden von der Grenadier-Kapelle, die ungeraden von der Dräger-Kapelle gespielt.

Direktion: **Colosseum.** Telefon 1938.  
J. Raimond.

Samstag den 19. Januar 1907:

## Keine Vorstellung

Sonntag den 20. Januar 1907:

## Zwei Gala-Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen Auftreten von sämtlichen neu engagierten Kunst-Spezialitäten.

### Auf vielseitigen Wunsch!

In der Nachmittags- und Abendvorstellung letzte Vorführung durch den Bioscop:

## Der Hauptmann von Köpenick.

Bes.: B. Braunschweiger. Direktion: A. Gräberberg.

Samstag den 19. Januar:

## Apollo-Theater.

Sonntag den 20. Januar: 1258

## Grosse Extra-Vorstellung

## 2 Grosse Elite-Vorstellungen.

8 1/2 Uhr und 8 Uhr.

Auftreten nur Künstler I. Ranges.

**Achtung! Achtung!**

## Halt! Wohin!

In der alten Brauerei Hoepfner  
Kaiserstraße  
beginnt morgen Sonntag den 20. ds. Mts.,  
abends 7 Uhr 29 Min.

## das erste humoristische Konzert

angeführt von der Hauskapelle.  
Eintritt frei. Programm 10 Pfg.  
Karl Götz.

1248

### Restaurant Wilhelmshof.

Sonntag den 20. Januar 1907 1276

## Grosses urfideles Faschings-Konzert

gegeben von der weltberühmten  
Krachauer Bauernkapelle in Nationaltracht  
(Soppi, Nazi, Schorsch, Nanderl, Tonerl und Wastl)  
lauter wackelige Scherze.

Konjag: Wenn am Biere losgeht. — Ende: Wenn am Elfe uffhört  
Humoristische Sicherheit zum Mitlingen à 10 Pfg. — Eintritt frei.  
Hierzu ladet höflich ein  
Fru A. Hemmerle, Bwe.

Eintrittskarten im Vorverkauf für die Person zu 3 Mk. 50 Pfg. sind von Mittwoch den 23. Januar bis Samstag den 26. Januar, abends 7 Uhr, zu haben bei:

Herrn Hof-Postamentier <b>H. Vetsch</b> , Kaiser-Allee 51 und Amalienstraße 22.	Herrn Kaufmann <b>A. Hubenland</b> , Kaiserstraße 191.
Kaufmann <b>E. Dahlemann</b> , Kaiserstraße 185.	<b>J. Reich</b> , Luisenstraße 68.
<b>A. H. Dietrich</b> , Kaiserstraße 179a.	<b>G. Schneider</b> , Kaiserstraße 207.
<b>Eduard Flüge</b> , Kaiserstraße 51.	Hoflieferant <b>W. L. Schwaab Nachf.</b> , Amalienstr. 19.
<b>Hofräthe A. Frenk</b> , Kaiserstraße 99.	Kaufmann <b>H. Stauffert</b> (B. E. Käfers Detail), Kaiserstraße 118, Ecke Alleestraße.
Kaufmann <b>J. Riffel</b> , A. L. Beck Nachf., Kaiserstr. 150.	<b>A. Steinmann</b> , Werberstraße 42.
<b>H. Kühnel</b> , Durlacher Allee 4.	<b>Chr. Wieser</b> , Kriegstraße 8a.

Kassenpreis am Ballabend in der Festhalle 4 Mk. für die Person, 1156.2.1

Karten zu 4 Mk. für nummerierte Balkon- und Gal. riep. läge (erste Reihe) werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann **E. Dahlemann**, Kaiserstraße 185, abgegeben.

### Saal- und Galerieöffnung um 7 Uhr abends.

Eingang in den Saal durch den Garderobebau rechts vom Hauptportal, zur Galerie auf den neuen Galerietreppen rechts und links vom Hauptportal, für Gruppen nur durch das Hauptportal.  
In den Ballsaal ist der Zutritt nur im Maskenkostüm ob. Ballanzug gestattet.  
Eine Maskengarderobe befindet sich im Garderobebau.  
Das Garderobegeld beträgt 20 Pfg.  
Programme sind zu 10 Pfg. das Stück am Saaleingang zu haben.

Kontrollmaßregeln: Die an den Eintrittskarten befindlichen Abschnitte werden beim Betreten der Ballräumlichkeiten von dem Aufsichtspersonal abgetrennt u. zurückgehalten; die Karten selbst sind von den Zuschauern sorgfältig aufzubewahren, da sie bei einer stattfindenden Kontrolle als Ausweis zu dienen haben. Wer ohne Karte betreten wird, hat Ausweisung zu gewärtigen. Bei vorübergehendem Verlassen der Festhalle wolle man sich von dem Aufsichtspersonal einen Abschnitt verabfolgen lassen, da nur gegen dessen Zurückgabe der Wiedertritt gestattet ist.

Das Rauchen ist im Ballsaal sowohl vor wie nach der Pause strengstens untersagt.  
Ebenso ist das Werfen mit Papierfahnen, Konjetti u. dergl. in den Ballräumen vollständig verboten.  
Das Voranbelegen von Tischen und Stühlen in den Ballsälen ist nur mit Zustimmung der Ballkommission gestattet.  
Auch in dem schulpflichtigen Alter wird der Zutritt zu den Ballsälen — auch in der Darstellung von Gruppenbildern — nicht erlaubt.  
Das Mitführen von Pferden u. Hunden ist unstatthaft.  
Gruppen, welche in die Preislokalitäten kommen wollen, müssen spätestens um 10 Uhr im Ballsaal anwesend sein.

Oststadt. Oststadt.

## Scheffelhof.

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab:

## Grosses humorist. karnevalistisches Konzert,

angeführt von einer 1268  
Mittgl. der Kapelle des Feld-Regts. Nr. 50.  
Eintritt frei. Eintritt frei.  
Es ladet höflich ein J. Schroth.

## Zur Gambrinushalle, Erbprinzenstr. 30

Sonntag den 20. d. Mts.: B2485

## Großes Streichkonzert

Eintritt frei. Rudolf Bundschuh.  
Es ladet freundlich ein

## Im Eichbaum

Samstag und Sonntag B2899

## Truppe „Nordstern“.

Damen-Frisuren, P2484  
Matratzen, Anfeuchten 2  
Werkstadt, empfiehlt sich im Kopfe, von 5 Mk. an, B2440  
waschen u. Reifern bei bill. Be- Fortig, Kaiserstr. 87, I. Hb.  
rechnung. Näh. Grenzstr. 2a, I. Komme nach jeder Entfernung.

Guter Violinspieler  
erteilt Unterricht an Anfänger. Zu  
erfragen Adruckerstr. 33 p. B2454

Tüchtige Kleidermacherin  
empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher Herren- u. Damen, welche ihre Kleider selbst anfertigen wollen, ist unter günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, dieselben unter meiner Aufsicht anzufertigen. B2400  
F. Hänsle, Gartenstr. 64, I. Et.

Räberin, tüchtig im Ausbessern u. Neuankfertigen der Wäsche, sowie Kinderkleidern, nimmt noch Kundenhäuser an. B2441  
Schillerstraße 12, III, links.

Junge Frau empfiehlt sich im Servieren als Haushilfe. Zu erfr. B2286.2.2  
Rathystraße 4, V.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. B1998.2.2  
Schützenstr. 48, II, r.

Capezier-Regenarbeit!  
Welcher Capezierer kauft schönen Gauslatz oder überträgt Architektur gegen Liebertr. groß. Capez.-Arbeiten? Offerten unter Nr. B2373 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

Zugelaufen ein junger, reifarbig, Schnauzerhund. Abzuholen Neue Krillertier-Kaserne, 3. Et., 3. 113. B2417.2.1

Beste haltbare Tafelbutter.  
gut sortiert, empfiehlt 443a.3.2  
Albert Fehring, Baumschulen  
Mittelbrunn b. Engen (Baden).

## Tafelbutter.

Eine Buttergroßhandlung hat noch feinste Tafelbutter in 1/2 Pf.-Stücke geformt, auf Jahresabschluss, bei regelmäßiger Lieferung, zu vergeben.  
Soll. Offerten unter Nr. 1273 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Suche Lieferanten

für Müllertische, Handläse und Butter, am liebsten direkt von Molkereien. Offerten unter Nr. B2415 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## 3000 Mk.

werden gegen mehrfache Sicherheit oder Pfandbeitrag von einem Beamten aufzunehmen gesucht.  
Soll. Offerten unter 12413 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten.

## Sofort gesucht 500 Mk.

gegen prima Schuldschein, wöchentliche Abzahlung von 10 Mk. Hoher Zins für volle Summe auf 1 Jahr. Offerten unter B2382 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25; „Schlosshotel“, F. Weppel, Zirkel 33; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2187. In Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/4 u. 1/2 Flaschen. In Durlach: „Bad. Hof“, J. Lutz, Hauptstrasse 63; „Restaurant Graf“, „z. Stadt Durlach“. In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegen genommen.

Hotel Victoria, Karlsruhe.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle meine vorzügliche Küche sowie meine anerkannt guten Weine. Für meinen reichhaltigen billigen Mittagstisch suche Abonnenten. Zu Festlichkeiten empfehle meine schönen Säle. Emil Hauser.

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.

empfehl. vorzügliche Küche, reine Weine, dunkles und helles Bier, Süßigkeiten in jeder Zubereitung. Friedr. Schmidt.

Privat-Danzlehr-Institut Hermann Vollrath.

235 Kaiserstrasse 235. 443,65 Einzel-Unterricht, Nachmittags- u. Abendkurse. Beginn neuer Kurse Mitte Januar. Gefl. Anmeldungen täglich 1-5 Uhr erbeten.

v. Barsewischsches Sägewerk u. Holzhandlung

G. m. b. H. Karlsruhe. Lager, Säge- und Hobelwerk: Marienstr. 60, Telefon 486 Lager: Rangierbahnhof, Telefon 2298. Gehobelte Pitch-pine, Red-pine, deutsche und schwedische Tannen-Fussbodenriemen. Alle Sorten Bretter, Dielen, Rahmen-Türbekleidungen, Bambries, Zierleisten etc. deutsches Tannen-, Kiefern-, Buchen-, Eichen-Klotzholz in allen Stärken. Amerik. Pappel, Pitch-pine, Eichen, Kiefern, Latin-Nussbaum etc. Grosse Trocken-Anlagen.

Unübertroffen

Koch-, Milch-, Fondant-Chocolade Compagnie Française L. SCHAAL & Co., Strassburg. Speziell empfohlene Marken: 8299a.27.8 „Vogesia“-Milch-Chocolade „Schaal“-Fondant-Chocolade Vorrätig in den meisten besseren Konditorien, Kolonial- und Delikatessen-Handlungen.

Pension zu verkaufen.

In einem Höhen- und Nervenerort ist eine den heutigen Anforderungen entsprechend vornehm und äußerst gebiegen eingerichtete Pension zu verkaufen. 40 Betten. Billiger, aber fester Preis M. 128000. Anzahlung M. 25000. Einnahmen für Logis allein jährl. M. 9- bis 10000. Näheres unter F. C. K. 756 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 10041a.6.5

Pianino feines Instrument, billig zu verkaufen. 2.2. 2 fast neue Mastentöne (Ceramium u. Elfenbein) sind billig zu verkaufen. Sommerstr. 12, 3. St. B2941.2.2 B2171 Luisenstraße 34, 1. St.



Antwerpen & New York Antwerpen & Philadelphia Vorzüglichste Passagier-Schiffe

Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr., in Karlsruhe, 6780a

Nächste Woche

Erste günstige Ziehung i. neuen Jahr ist die Grosse Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

für Badische Invaliden Los 1 Mk. Haupttreffer 20000 Mk. Ziehung sicher 26. Januar 1907 2928 Bargewinne ohne Abzug

44000 Mk. 1. Hauptgewinn 20000 Mk. 2. Hauptgewinn 10240 Mk. 6 Gewinne zusammen 4000 Mk. 320 Gewinne zusammen 6000 Mk. 2600 Gewinne zusammen 9000 Mk.

Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. versendet das General-Debit in Karlsruhe: Carl Götschel, Hebelstr. 11/15. H. Weyle, E. Dahlmann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wiedor, Fiedler.

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstherstellung und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen. Kleiner Auszug: Vollständiges Bett von 70 an, Paar-Matratzen von 40, Bettstellen von 12, Franz. Bettstellen von 25, Waschkommoden von 18, Waschkommoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45, Nachtschische von 6, Schränke, rindh. von 15, Kamelstischchen von 48, Sopha-Liège von 15, Sopha, in guter toller Arbeit von 35, Galleriegränze von 25, Beritto, matt u. blank, von 36, 80-St. vollständige Schlafstimmegeräte, Einrichtungen für Du. u. u. Privatsitz auf Lager. Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. - Sämtliche Kisten u. Holzwerkzeuge sind nur gute, sol. Arbeit. Nicht gerne gefastet. Gustav Juckeland, Durlacherstrasse 1 u. 2. Nach Herberichsamt Tel. 2411a. 3. 11.

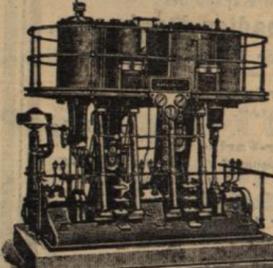
Landbutter 1 Pfd. M. 1.05, Blumenfohl 1 St. 18 u. 20 Pfg. empfiehlt E. Bucherer in den bekannten Verkaufsstellen. 1211 3.2

Lothringer Rotwein naturrein, liefert zu 48 Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation W. Lipps, Zabern 29.

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe (Baden).

Telegraphisch: Maschinenbau Karlsruhe. - Fernsprecher Nr. 27. Gegründet durch Emil Kessler 1837. - 850 Arbeiter. Neue Fabrikanlage (100000 qm Bodenfläche) am Rheinhafen mit allen modernen Einrichtungen

Spezialitäten: Lokomotiven u. Tender jeder Art und Spurweite für Haupt-, Neben- u. Kleinbahnen. Anschlussbahnen und Bauunternehmungen. Pumpmaschinen für Wasserversorgung für städtische u. Fabrikbetriebe. Dampfmaschinen modernster Konstruktion in jeder Größe für Heissdampf. Transmissionen und Rohrleitungen. Kesselschmiede mit hydraul. Nietenrichtung. Ueberhitzer f. alle Kesselsysteme zum Einbau in neue und bestehende Anlagen. Dampfhammer u. Feuerschmiede. - Eisen-, Messing- u. Rotguss-Gießerei.



Roncegno

Süd-Tirol - 2000 Fuss hoch Natürliche Arsen-Eisenquellen blutbildend - kräftigend 10820a.4.4 besonders bei Nervenerkrankungen, in der Rekonvaleszenz etc. Saison von Mai - November.



Doppel-Kavalier-Uhrkette nur 98 Pfg. Als Geschenk eine Kavalier-Gelduhr gratis. Diese prachtvolle, feuervergoldete Kavalier-Uhrkette, genau wie Abbildung, kostet nur Mk. 0,98, 10 St. auf einmal nur Mk. 9,-. Porto und Versandspesen extra. Jeder Uhrenkette wird eine Kavalier-Geld-Uhr ca. 5 Mk. Kleingeld fassend, gratis beigelegt. Versand nur per Nachnahme. Katalog mit ca. 4000 Gegenständen gratis und franko. 129a Gebr. Wolfertz, „Rotkäppchen“ Wald bei Solingen Nr. 32.

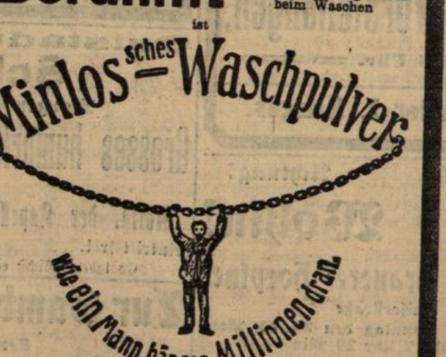


Klavier-Unterricht wird grünl. erteilt. Einstudieren von Liedern u. Vort. Zeitung von Gesangsvereinen. Begleitung zu Liedern in Vereinen etc. Th. Jüngst, Musiklehrer und Dirigent, 4.4 Offenweinstrasse 16. RR46 Angenehmen, reellen Erwerb bringt der Verkauf einer neuen, patentierten Haushaltungseinrichtung. Anerkannt praktisch, schön und billig. Feinste Ausstattungen. Fordern Sie Beschreibung nebst Preisen. F. Albert Dinger, Bieja a. Elbe. 375a.2.3

Nierenleidende Blutarme Fettstättige Gichtleidende x. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen Krankenweine „Renibus“ Marke geschl. geschützt. 8081a.52.17 erhältlich: In den Apotheken und Drogerien; in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas Drogerie“

Ausstopfen von Büchern in natürl. Darstellung bei bill. Preise befoht 17938a G. Bayn, Präparator, Amalienstr. 7, Seitenbau. Blüten-Honig, goldgelb, höchst präpariert, 3tr. 80 Mt. Wieserverkäufer hat 411a.3.3 Schroeder, Zantenburg i. G.

Berühmt Berühmt Berühmt Berühmt durch Schonung des Leinens durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen



seit 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gutgekleideten Hausstand geworden. - Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden - nach Gebrauchsanweisung. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken. Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbitte! 16994 J. Levy, Telefon 2015, Markgrafenstr. 22.

Prachtvolle Büste erlangen Sie durch Los's Eau de Junon (Büstenwasser), Aeu-serlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk. 4,-, franko Mark 4,70. Nachnahme Mark 4,50. General-Depot für Deutschland: Treu & Nughisch, Königl. Hoflieferant, BERLIN N. W. 21. 321a.10.2 Vorrätig in Karlsruhe bei Gustav Schneider, Coiffeur, Herrenstr. 19. D. Vaerther, Coiffeur, Kaiserpassage.

Berlin's größtes Spezialhaus: Teppiche Emil Lefèvre BERLIN S., Oranien-Strasse 158. Höchste Leistungsfähigkeit durch den Riesen-Umsatz! Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Größen u. Qualitäten zu Ausnahmepreisen von Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig. Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen gratis und franko. 10-27.2

Säcke, Magenleidenden teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrer in Sachsenhausen, 25.48 - 5. Frankfurt a. M. 1123a

Säcke, gebraucht, jedoch gut erhalt, laufen billig, auch in sehr großen Partien, Kiefer & Streiber, Karlsruhe. 1019 5.3

# Grüner Hof, Hotel und Weinstube.

Winters 1.-, 1.50, 2.-, Soupers, alle Delikatessen der Saison.  
Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen.  
Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten. (Keine Saalmiete).  
L. Felgenhauer, früher Direktor im Friedrichshof.

## Frauen-Arbeitschule. Zuschneidekurs.

In meiner Frauen-Arbeitschule werden junge Damen und Frauen im Schnittzeichnen, Maßnehmen, Zuschneiden und Fertigen von Damen- und Kinder-Garderobe theoretisch, praktisch u. gewissenhaft ausgebildet nach neuester leicht folgender Methode. 17105\*  
Prima Referenzen. Näheres durch Prospekt.  
Frieda Egolf, Gartenstraße 58, III.

## Job. Unterwagner prakt. Bandagist

Kaiserpassage 22-24  
Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen.  
In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten über ausgeführte Arbeiten.  
Irrigatorien, Pessarier, Spritzen u. Art. Gummivarren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.  
Für Damen weibliche Bekleidung. Anprobierzimmer separat. 10.2

## Maschinenfabrik BADENIA

vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. WEINHEIM (Baden)  
Spezial-Fabrik von Lokomobilen, Pat.-Heissdampf-Lokomobilen.  
18,18 sowie 8509a  
Vorzügliche Zeugnisse, Kataloge und Referenzen zu Diensten.

## Schweineschmalz

Bestes garantiert reines mit feinem Geruchgeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
Eimer 20-35 Pf.  
Ringhafen 15-20 Pf.  
Schneckenfäß 30-40 Pf.  
Zehnfäßchen 15-20 Pf.  
Wassertröpf 20-40 Pf.  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Bei Bestellungen v. 50 Pf. franco.  
Tausende Anerkennungsschreiben!

Grand Prix Internationale Ausstellung Brüssel 1906; Allerhöchste Auszeichnung Rumänische Landes-Ausstellung 1906

## Gesucht Heimarbeiter

bildlicher Geschlechts zum Stricken auf unserer Schmalzmaschinenfabrik  
1 Paar Damenstrümpfe in ca 25 Minuten gestrickt.  
3-4 Mk. u. mehr tägl. Verdienst  
Dauernde u. angenehme Hausbeschäftigung. Wohnort Nebensache - Keine Vorkenntnisse nötig - Arbeit geben wir - Abrechnung prompt.  
Südd. Industrie zur Förderung v. Hausarbeit.  
Hoh. Wolf,  
Konstanz (Baden), Tägermattstr. 12 B. 18.

Bestellzeit für Frühjahr 1907.

## RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar

Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5908a\*  
Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum Brennholz sägen und spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w.  
Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb; Beste Referenzen. Prospekt gratis.  
Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

## Eine menschliche Null

ist jeder, der das Opfer von Erschöpfung, Geschlechtsnervenrainerdem Leiden sonstiger geheimer Leiden und radikale Heilung lehrt artig, nach neuen Gesichtspunkten von Spezialarzt Dr. Rumler, oder alle, ob noch gesund das Lesen dieses Buches welchen Nutzen! Der Geheime Nutzen! Der Geheime Nutzen! Der Geheime Nutzen!  
Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerrüttung, Folgen schafften und Exzesse und wurde. Deren Verbindung ein präpariertes, eigen-punktes bebrilltes Werk für jeden Mann, ob jung oder schon erkrankt, ist nach fachmännischen Ur-schätzbareren gesundheits-sunde lernt, sich vor-schützen - der bereits sicherstes Wege zu seiner kennen.  
Für Mark 1.60 in Brief-von Dr. Rumler, Genf 488 (Schweiz).

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.  
Holz-Handlung und Hobelwerk.  
Schöne Pech Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Faschboden-bretter, Zierleisten etc. - Große Trocken-Anlage.



Wir empfehlen unsere Spezial-Konstruktionen in  
Küchen-Aufwaschmaschinen für Villen und Hotels  
Fleisch-, Gemüse- u. Silberputzbecken  
Warmwasserbereitungen in Verbindung mit dem Küchenherd  
Gas - Schnellwasser - Erhitzer und Heisswasser - Druck - Automaten  
18788\* neuesten Systems, für zentrale Warmwasserversorgung.

EMIL SCHMIDT & CONS.  
Ingenieure  
für gesundheitstechn. Anlagen.  
Verkaufsräume und Filiale:  
Kaiserstrasse 209  
(näher der Reichspost).  
Technisches Bureau:  
Hebelstrasse 3.

Möbelmagazin  
vereinigter Schneidermeister e. S.  
in unbesch. Kaputt, Karlsruhe i. B.  
empfehlen Salons, Speise-zimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen-einrichtungen in allen Preislagen. Beschäftigung ohne Kaufzwang. Anfertigung nach eigenen Entwürfen. 18228, 28, 6



Der neue Reichstag  
Eine düstere Prophezeiung in  
Preis 1 Mk. Schwarz u. Rot

Text von Hans Hyan. Illustriert von Paul Haase. Hochaktuelle 5.4 Satire!! 71a  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direkt vom Internationalen Verlag, Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 9.

## Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Kundeneinrichtungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft, äst ohne Aufschlag des realen Preises, auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.  
Kein Abzahlungsgeschäft! nur als Ent-egenommenem dem tit. Publikum gegenüber!  
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 973 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erwidert. 2,3

## Wasche mit



Luhns  
Giebt schönste Wasche  
Nurecht MIT ROTBAND

Gute eingerichtete, mittelbad. Mälzerei nimmt noch ca. 30 Waggons Gerste zum

## Lohnmälzen

an. Gef. Anfragen sind unter Nr. 815 an die Exped. der „Bad. Pr.“ erbet

## Kapitalisten

ist günstige Gelegenheit geboten, Kapitalien bei einer zu gründenden G. m. b. H. sehr gewinnbringend anzulegen. Offerten erbitten man unter Nr. B1913 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2,3

## 15-20 000 Mk.

sind auf 2. Hypothek auszuliehen. Gefuche befördert unter Nr. 1241 die Exped. der „Bad. Presse“. 2,3

## Kantine.

Militärarm. o. Inf. e. Zivilverf. Scheines zur Uebernahme einer Milit. Kantine gesucht. Off. unt. B2229 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

## Verjüngen dein Haar Grolichs Haar-Milch!

Grolichs neuverbesserte bleifreie Haar-Milch  
verleiht ergrautem, sowie graunelliert. Haar dauernde dunkle Jugendfarbe.  
Grolichs neuverbesserte bleifreie Haar-Milch  
fürcht nie ab, der Erfolg ist geradezu sensationell, man kann auf weitem Reisen schlafen, ohne daß eine Färbung bemerkbar ist.  
Dasselbe gilt auch beim Barthaare, sowie bei Augenbrauen.  
Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt dazu ein Bürschchen.  
Grolichs neuverbesserte bleifreie Haar-Milch  
verleiht roten und lichten Haaren eine dunkle dauernde Färbung. Die Färbung ist echt und widersteht Kopfwäsungen und Dampfbädern.  
Grolichs neuverbesserte bleifreie Haar-Milch  
wirkt langsam, nach und nach, sobald die Umgebung gar nicht merkt und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend.  
Zahlreiche Anerkennungs-schreiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolichs neuverbesserten Haar-Milch ist überall begründet, daß Anerkennungen und Dank-schreiben aus fernen Weltteilen einlaufen. Grolichs neuverbesserte bleifreie Haar-Milch ist frei von Kupfer und Blei, wofür ich mit 10442a, 6.1 1000 Gulden bürgte.  
Grolichs neuverbesserte bleifreie Haar-Milch wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebens-mittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet  
Grolichs neuverbesserte bleifreie Haar-Milch ist eine Erfindung des modernsten chemischer Forschung, u. und hütet man sich vor Nachahmung u. welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf jeder Flasche „Grolichs neuverbesserten Haar-Milch“ muß die Firma des Erfinders, sowie nebenstehende Schutzmarke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün versehen ist.  
Versand in Flaschen zu Mark 2.35 und 4.60 (Porto extra) vom Chemisch-kosmet. Laboratorium „zum weissen Engel“ von  
Johann Grolich, Brünn.  
Karlsruhe bei: Carl Roth, Drogerie; G. Dieler, Friseur; D. Waerther, Friseur.

## PHIMA-SEL

Reinster Tafelkür der Gegenwart.  
Voller Ersatz für Chartreuse.  
Gesetzlich geschützt.  
Alleinige Destillerie A.-G. Deutsche Cognachrenerei, Sigmaringen i. S.  
Verkaufsstellen:  
Wilk. Baum, Werderstr. 27.  
Gust. Bender, Lammstr. 5.  
L. Dörflinger, Waldstr. 45.  
Carl Hager, Karlsruherstr. 22.  
C. Jossen, Karlstr. 29.  
Jean Kissel, Kaiserstr. 150.  
L. Lauer Nacht, Akademiestr.  
Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstrasse 10.  
Jan. Lösch, Herrenstr. 35.  
Ed. Lutz, Kaiserstr. 223.  
F. W. Möller, Kaiserallee 43.  
Herm. Munding, Kaiserstr. 110.  
F. X. Ratgeb, Waldstr. 57.  
F. Reis, Luisenstr. 68.  
Theod. Watz, Kurvenstr. 17.  
M. Straus, Hardtstr. 21, Mühl-burg. 9174a\*

## Fahnen Dekorationen für Festlichkeiten

für Saal u. ins Freie. Preisliste frei.  
Robert Adam, Fahnenfabrik, Stuttgart.

## Wollen

Sie Ihre Kräfte schonen, Ihr Einkommen vergrößern, Ihre Leistungen vervielfachen, so benutzen Sie unsere Wasch-, Koch-, Spül- und Biermaschinerie für direkte Feuerung, Hand- oder Kraftbetrieb, auch Dampfheizung.  
Patent-Universal-Plätt-maschine für Hand- oder Kraftbetrieb.  
Forstler Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst (Laus.).  
Lieferung kompl. Einrichtungen u. einzeln. Maschinen in jed. GröÙe. Off. Prospekt u. Preise gratis u. franko. Auf Wunsch bequeme Teilzahlungen.  
Beste Referenzen, viele goldene und silberne Medaillen und Ehrenpreise etc.

## Seltene Gelegenheit.

Ein sehr rentables, gemischtes Waren-geschäft mit neuem bauntem Haus in besonderer Umstände halber preiswert sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 134a an die Expedition der „Bad. Presse“. 9,6

## Wirtschaft.

Im Zentrum der Stadt gelegenes Wein- und Bierrestaurant ist zu verkaufen und kann zu jeder Zeit übernommen werden. Offerten unter B1589 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3,3

## Vierhänd. Klavierspiel!

Konkordantisch gebildetes, jüngeres Fräulein empfiehlt sich zum vierhändigen Spiele, sowie im Begleiten von Gesang und Violine bei jüngeren Fräulein und Damen, außer dem Hause. Honorar mäßig.  
Offerten unter Nr. B2226 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2,2

## Kakao

garantiert rein  
per Pfund 0,90,  
1,20, 1,60 u. 2,40

## Chocolade

garantiert rein  
per Pfund 70 S an,  
80 S an  
18265 empfehlen 6,6

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

## Damen

finden freundl. Aufnahme bei einer Gebamme. Str. Dis-tinction. Auch briefl. Rat in allen Fällen. Frau Swart, Coimturbau 121 Amsterdam. Nahe dem Bahnhof Wester Poort. 109a, 9,5

## Geld

Darlehen, 5% Zinsen, Renten-Rückzahl., Selbstgeb. Diessner, Berlin 2. Friedrichstr. 242 Nicht. 1894a

Statt jeder besonderen Anzeige.  
Heute Freitag mittag 12 1/2 Uhr wurde unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Tante und Grosstante  
**Frau Karoline Vetter**  
geb. Nagel  
von ihrem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Rudolf Ulrich.**  
Karlsruhe, den 18. Januar 1907. 1291  
Die Beerdigung findet am Sonntag den 20. Januar, nachmittags 1/2 Uhr, statt.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter und Tochter  
**Marie Schemel geb. Oehler**  
für die zahlreichen Blumenpenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die schönen Worte und Kranzniederlegungen, endlich den barmherzigen Schwestern im neuen St. Vinzenzhaus für ihre liebevolle Pflege sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank aus. 1278  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Todesanzeige**  
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß  
**Frl. Käthe Krämer**  
nach langem schweren Leiden im Städtischen Krankenhaus verschieden ist.  
Die Beerdigung findet Sonntag den 20. Januar, nachmittags 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. B2446

In unserer Expedition lagern noch folgende B-Offerten:  
18, 55, 77, 127, 152, 173, 178, 198, 220, 228, 230, 231, 250, 254, 258, 294, 298, 332, 341, 360, 361, 418, 427, 445, 451, 457, 584, 589, 598, 598, 644, 661, 698, 722, 729, 748, 751, 757, 771, 788, 789, 803, 814, 833, 844, 895, 905, 946, 950, 977  
und noch neuere Nummern, welche unter Vorzeigen der Ausweisarten sobald als möglich abgeholt werden können.  
Expedition der „Badischen Presse“  
Ein Kanapee ist billig zu verkaufen. Preis 10 Mark. B2448 Marienstr. 22, 3. St.

**Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.**  
Samstag den 19. Januar 1907.  
31. Abonnement-Vorstellung der. **Abt. C (große Abonnementkarten).**  
**Die Geschwister.**  
Schauspiel in einem Akt von Goethe.  
Leiter der Aufführung: G. Scheffner.  
Personen:  
Bilhelm, ein Kaufmann Hugo Höder.  
Marianne, seine Schwester Alie Müller.  
Fabrice . . . . . Felix Baumhach.  
Brieftträger . . . . . Emil Hunler.

Zum erstenmal:  
**Stella.**  
Ein Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.  
Leiter der Aufführung: G. Scheffner.  
Personen:  
Stella . . . . . Mel. Ermath.  
Cäcilie, anfangs unter dem Namen Madame Sommer. M. Frauenborfer.  
Fernando . . . . . Felix Hertz.  
Lucie . . . . . Alwine Müller.  
Verwalter . . . . . Wilh. Kempf.  
Postmeisterin . . . . . Marg. Witz.  
Kinder . . . . . Luise Stolze.  
Carl . . . . . Wilh. Schneider.  
Bedienter bei Stella Fern. Benedict.  
Bedienter Fernandos Emil Hunler.  
Botillon . . . . . Max Schneider.  
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 1/10 Uhr.  
Kasse-Öffnung 1/27 Uhr.  
Mittel-Preise.

**Färberei Printz**  
60 Pflaster - 500 Angestellte.  
Annahmestellen überall. 1249

**Pfänder-Versteigerung.**  
Am Mittwoch den 23. Januar 1907 und nötigenfalls Donnerstag den 24. Januar 1907, vormittags von 9 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Reichsaues, Schwannstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 9234 bis Nr. 11416, bestehend in: Kleider, Weiszeug, Betten, Gold und Silber, Fahrzeu, Regulatoren u.  
gegen Barzahlung statt.  
Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 716.22  
Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.  
Karlsruhe, den 12. Januar 1907.  
Städt. Pfandleihkasse.

**Decker- u. Frühstücksweine**  
Cherry, Portwein, 3.1  
Malaga, Reb. Tolaner, anerkanntes Stärkungsmittel für Kinder u. Schwache. Untersuchung und begutachtet, in 1/2, 1/3, und 1/4 Flaschen empfiehlt Karl Höpp, Gutenbergstr. 3.

In der Nähe der Grenabierfabrik, wohnlich Wälderstraße, wird per sofort ein **Bauplatz** zu kaufen gesucht.  
Offerten sind mit Angabe der Größe und Preis v. qm unter Nr. 1292 an die Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.  
Adressbuch v. 1896 od. 1897 zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe unter H. P. 9122 bei Rudolf Mosse, Karlsruhe. 462a

**Bäckerei,**  
gutgehend, verhältnismäßig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 393a an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse“ in Bruchsal erbeten. 5.2

**Schlosserei.**  
Eine mit allen der Neuzeit entsprechenden Maschinen u. Werkzeugen eingerichtete Schlosserei, sowie sehr guter Kundschaf ist billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B2134 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Fremden-Pension**  
in Heidelberg ist wegen Zurückziehung um 65 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung zu verkaufen. B1371.3.3  
N.B. Dieselbe eignet sich auch für eine Witwe mit etwas Vermögen.  
Näheres erteilt H. Kraft, Heidelberg, Hauptstr. 27. Telefon 249.

**Zu verkaufen:**  
Wohnhaus, hohe Mietinnahme, geeignet für Arzt, Schreiber oder andere Gewerbe, mit kleiner Anzahl. sofort. Offerten mit B2385 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2  
**Türen u. Fenster-Verkauf.**  
Eine Partie Zimmer- u. Mastüren und Fenster sehr billig. B2480  
Holerstraße 28, Herd- u. Ofenlager.

**Ein feines Restaurant**  
mit großem Garten in einer wohlhabenden belebten Stadt Badens, mit großem Umsatz, ist umständehalber zu verkaufen. Auskunft erteilt B177.  
R. Kraft, Heidelberg, Hauptstraße 27. Telefon 249.

**Herde-Verkauf.**  
Ein schöner Herrschaftsberg mit neuem Kupferblech, 1 m lang, 75 cm breit, zu verkaufen. Neue Herde in jeder Größe. B2479  
Holerstraße 28, Herd-Ofenlager.

**Wiederkauf.**  
Best. Alt. Schifffahrts- u. Milchgeschäft. Verkauft m. geschl. Spiegel, 3teil. Kamelstischendivan, Spiegel, Kochherd, Bettstelle, halbr. m. Hof, Polster, Matr., m. all. sehr bill. abgeg. Hölzstr. 38, part., nächst Eisenlohrstr. B2478

**Sofort billig zu verkaufen, eine**  
Waldkommode mit 10 Marmor, 1 Schrank, 1 Auszugstisch, 1 Divan, 1 Büchergehele, 3 Wienerstühle, 1 Bett, 1 Spiegel, Essenweinstuhl 18 IV. r. B2452  
1 Füllhorn, 1 Kinderwagen, 2 Waldhütten u. Reinfischen umgah. zu verkaufen. Freiburgerstr. 51. b. Krüger. B2450

**Gasbadeeinrichtung-Verkauf.**  
Neu, mit od. ohne Banne, od. auch gep. eine and. m. Kohlenfeuerung. Hölzstr. 28, Herd- u. Ofenlager. B2451

**Ein Zweipänner-Ebaitengeldirr,**  
siberplattiert, fast neu, ein 6stübiges Groat, gut erhalten, billig abzugeben.  
Von wem sagt unter Nr. 1160 die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

**Viktoria-Wagen**  
gut erhalten, billig zu verkaufen. 1284.2.1 Kronenstr. 32, Simb.

**Drittschewagen,**  
neu, mit Federn, billig zu verkaufen. August Bauer, Wagnerstr. B2412 Sternbergstr. 8. 3.1

**Deckelwagen**  
mit Federn, neu, ist billig zu verkaufen. B2404.2.1 Schützenstraße 59.

**Stellen finden:**  
**Architekt,**  
durchaus tücht., selbständige Kraft, spez. i. Barock erfahren, und mit lang. Bureauerf., per sof. a. sucht. Dipl.-Ing. Wellbrock & Schäfers, 2-2 Architekten, Karlsruhe. 1130

**Gejagt: Techniker**  
mit einigen Semestern Baugewerkschule, flotter Zeichner, tüchtig im Veranschlagen u. Abrechnen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 422a an die Exp. d. „Bad. Pr.“ erb.

**Eine alte Feuerversicherungs-Gesellschaft**  
mit verschiedenen Nebenbranchen sucht tüchtige

**Platzvertreter**  
und Hilfe Vermittler gegen hohe Provisionen anzustellen.  
Offerten unter Nr. 1289 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Reisender,**  
nur tüchtiger, zum Besuche von festem Kundentris für gut eingeführten Artikel sofort gesucht. Von 11-1 Uhr. B2371 Weidenstr. 27, II. L.  
Agent o. Reisender gel. i. Verh. unv. berühmt. Cigar. 357a.5.3  
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

**Düngemittel-Reisender**  
bei hoher Provision gesucht.  
Frankfurter Düngemittel-Gesellschaft m. b. H. 461a  
Frankfurt a. M.

**Für unsere in Karlsruhe eingurichtete Filiale**  
suchen wir einen tüchtigen, jungen

**Manu**  
der den Betrieb unseres Produktes an offene Geschäfte aller Branchen, Fabriken u. Großhändler in Stadt u. Großherzogtum zu übernehmen hätte und im Lande gut bekannt sein muß. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften erforderlich. Rob. Henry Bührke & Co., Berlin W. 8, Fabrikanten d. Raubbindenden Hochdrucke. 459a.2.1

**Gesucht**  
zum 1. April ebent. auch früher ein jüngerer, zuverlässiger 1097.3.2

**Bureaugehülfe**  
mit guter Handschrift. Offerten an die Generalagentur der Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenleistung in Karlsruhe. 478a

**2 tüchtige**  
Holz-Drechsler können sofort eintreten bei M. Schuler, Holzdrecherei mit Motorbetrieb, Ettlingen bei Karlsruhe.

**Schreiner-Gesuch.**  
2 tücht. Arbeiter auf Möbel können eintreten bei Franz Gressor, Waldhornstraße 7. B2476

**Tücht., ältere Feinmechaniker**  
finden b. gul. Lohn dauernde Beschäftigung. Georg Kessel, mech. Präzisionswerkstätte, Kempfen (Baden). 440a.2.2

**Der sofort gesucht**  
tüchtigen, jungen, intelligenten **Mechaniker**  
für leichte Arbeit an Handmaschinen. Offerten unter Nr. 432a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Dreher u. Schlosser**  
für Präzisionsmaschinenbau bei hohem Lohn gesucht. 1290.2.1  
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gehwindt & Co., Karlsruhe i. B.

**Verbindungsdiener.**  
Respektanten wollen sich Wochentags zwischen 2 und 1/3 Uhr Kaiserstraße 34a, 3. Stock melden B2467.2.2

**Kausdiener**  
gesucht. 1257.2.2 Hotel Viktoria.

**Kräftiger Hausbursche,**  
nicht unter 18 Jahren, gesucht. **Einhorn-Apotheke** Durlach. 1237.2.2

**Hausbursche-Gesuch.**  
Ein junger, sauberer Bursche findet bei hohem Lohn sofort Stelle bei Karl Kaufmann, Ronibor, Ludwigslage. B2474

**Offene Stelle.**  
In einem feineren nur von Damen frequentierten Geschäft wäre einem gebildeten jüngeren Fräulein Gelegenheit geboten, bei sofortiger Bezahlung sich als **Verkäuferin** auszubilden. Respektanten werden gebeten, ihre Adressen unter Nr. 1219 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen. 2.1

**Tüchtige Verkäuferin,**  
die in der Kolonialwarenbranche durchaus bewandert ist, findet per sofort oder später bei guter Bezahlung angenehme Stelle. 3.2  
Offert. unter Nr. 1214 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Möbel auf Credit**  
jeder Art complette Einrichtungen  
Kleinste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.  
**J. Jttmann**  
KARLSRUHE Lammstr. 6

**Lebensstellung**  
(ohne Kapital, ev. ohne Fachkenntnisse)  
Wir suchen an einigen größeren und kleineren Orten (evtl. mit Bezirk) bei gutem Gehalt, Pension, Probition und Fahrlohnvergütung. Tüchtige Agenten, die bereits gute Resultate aufweisen können und sich selbstständig machen wollen, sowie auch Nichtfachleuten (Landwirten, Kaufleuten, Beamten, Lehrern, die evtl. ihren Beruf zu ändern beabsichtigen) ist Gelegenheit geboten, schnell eine gutbezahlte Lebensstellung zu erlangen. 658.2  
Gefl. Offerten mit Lebenslauf erbeten an  
Hannoversche Lebensversicherungs-Anstalt, A.-G.,  
Subdirektion Karlsruhe, Westendstr. 4.

**Ladenhalterin-Gesuch.**  
Wir suchen für eine unserer größeren Filialen eine gewandte, solide und kautionsfähige  
**Ladenhalterin**  
mit 3 weiblichen Hilfspersonen zum Eintritt auf 1. April d. J. Die Stelle eignet sich für eine Witwe mit mehreren Töchtern oder für einige Schwestern. 1295.2.1  
Schriftliche Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit nebst Zeugnisabschriften sind zu richten an den  
**Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe**  
E. G. m. b. H.

**Verkauferrinnen**  
für die Abteilungen  
**Putz, Besätze und Spitzen, Strümpfe und Tricotagen**  
für ein Warenhaus Süddeutschlands.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisse und Photographie unter W. 305 an Haasenstejn & Vogler A.-G., Karlsruhe. 1243

**Lehrling**  
unter günstigen Bedingungen gesucht von der Buchhandlung **Wihl. Jahraus, Iuh. Otto Pezoldt, Karlsruhe.**  
Ede der Kaiser- und Waldhornstraße.

**Modistin.**  
Erste Arbeiterin, in jed. Branche selbständig, wird sofort gesucht. Offerten unter Nr. B2238 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Gesucht eine Arbeiterin u. ein Lehrmädchen.**  
Frau Reizmann, Damenschneiderei, Gerwigstr. 35, 3. St. B2473

**Büglerrinnen,**  
tüchtige, sofort oder später für dauernd gesucht. B2092.2.2  
Waldstraße 29 b.

**J. Ja. Kellererinnen**  
Achtbaren, Hand- und Küchenmädchen finden sofort Stelle. B2473  
Bureau Jasper, Durlacherstr. 58a.

**Stellnerinnen,**  
sowie Privatmädchen gesucht durch Stellen-Bureau Weigand, Bahnhofstraße 28. B2477

**Kindermädchen**  
als Aushilfe oder für dauernd zu einem Kinde per sofort gesucht. B2467  
Waldstraße 52, III.

**Stütze** (lat.) gesucht  
in Haushaltung mit drei größeren Kindern; verlangt wird nähen (Kinderkleider), bügeln, erfahren in häusl. Arbeiten. Dienstmädchen vorhanden. Näheres Westendstr. 36, 2. Et. 1230.2.2

**Gesucht auf sofort oder 1. Febr.**  
ein ordentliches  
**Mädchen,**  
welches etwas lochen kann, für Offiziersfamilie in Durlach. Näheres unter Nr. 476a in der Expedition der „Bad. Presse“.

**Köchin gesucht.**  
Wegen Verheiratung der Köchin suche ich für sofort oder später ein braves Mädchen, das selbständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Empfehlungen, die dauernde Stellung suchen, wollen sich melden von 9-11 und von 2-5 h. bei Frau Weigand, Waldstraße 65. B2402.2.1

**Eine tüchtige Köchin,**  
die sich mit dem Zimmermädchen in die Hausarbeit teilt, wird auf 1. Februar zu einzelner Dame gesucht. B2457  
Karlsruhe 8, 1 Trepp.  
Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sof. gesucht. B2482  
Herrenstr. 15, 1. Et. b.

Gesucht

nach Baden-Baden für ein Sanatorium perfekte Köchin...

Sucht nach Baden-Baden für Saison Personal jeder Branche...

Eine tüchtige Kellnerin für sofort gesucht. Adresse zu erfragen...

Einfaches Mädchen gesucht. Überlässiges Mädchen...

Mädchen für alle Hausarbeit, auf 1. Februar...

Mädchen gesucht für alle Hausarbeit, auf 1. Februar...

Mädchen für alle Hausarbeit, auf 1. Februar...

Ein ordentl. Junge, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen...

Stellen suchen Techniker

9 Jahre Bureau- und Baupraxis, beste Zeugnisse...

Wein-Reisender, gut eingef., sucht per sof. Stellung...

Junger Mann, 24 Jahre alt, mit der Buchführung...

Junger Mann, militärfrei, auf beste Zeugnisse gefügt...

Junger Mann, mitte 20er, sucht Stelle als Einlassierer...

Ein junger Mann mit tüchtiger Handarbeit...

Laden zu vermieten mit 4 großen, modernen Schaufenstern...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

Laden zu vermieten mit anstehendem Zimmer in frequenten Lage...

3 Zimmerwohnung, Admerstraße 14 ist auf 1. April der 1. Stod...

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör...

Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör im 3. Stod...

Rudolfstraße 5 schöne 3 Zimmer-Wohnung im 3. und 4. Stod...

Zweizimmer-Wohnung, Küche, Keller, Hof...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

In der Nähe des Bahnhofes große, helle Bureau- u. Magazinsräumlichkeiten,

ca. 500 qm, für Engros- u. Fabrikbetrieb passend und in gleichem Hause eine 6 Zimmerwohnung...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Miet-Gesuche

Zu guter Geschäftsstelle werden per sofort 5 Räume im 1. Stock...

Möbl. Wohnung, 3 fein möbl. sehr schöne Zimmer...

Donglasstr. 22, 3. Et., ein schön möbl. Zimmer...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

Wohnung, Küche, Keller, Hof, in der Nähe des Hauptplatzes...

# Beachten Sie

## meine Annonce im heutigen Abendblatt.

# Saul Burchard

KARLSRUHE Kaiser Str. 167.

### Möbel! Total-Ausverkauf! Möbel!

Wegen Geschäfts-Aufgabe  
setze um beldigt zu räumen, mein grosses Lager in kompl.  
**Schlafzimmer-, Wohnzimmer- und Rücheinrichtungen**  
einzelne Möbel als:  
**Buffets, Vertikow, Schränke, Bettstellen, komplette Betten, Schreib- und alle Sorten andere Tische, Waschkommoden, Küchenschränke, Garnituren, Diwans, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Spiegel, Bilder, sowie sämtl. Sorten andere Möbel zu jedem annehmbaren Preise dem Verkaufe aus.**  
= Lieferung kompletter Aussteuern. =  
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.  
**F. Göb, Waldhornstrasse 30.**  
Gekauftes kann bis zum 1. Mai 1907 lagern.

**Nur diese Woche!!!**  
verschiedene, neue, komplette, ungelieferte Jahrgänge von Land und Meer, Gute Stunde, Romanbibliothek, Illust. Welt und Gartenlaube für 10 Mk. 4 verschiedene, neue, ungelieferte, kompl. Jahrg. von Moderne Kunst für 15 Mk.  
453a  
Germania, Berlin, Bebelstr. B. 6.

**Piano,**  
eichen, erstklassiges Instrument, stimmhaltig, zu verkaufen. B2433  
Sophienstr. 126, IV, rechts.

**Zu verkaufen:** selbst-räumende, neue Billards, sowie Hobelbänke. Werderstr. 68, I. Ebenfalls, werb. n. geb. Wein-Transportfässer von 20 Liter ab gefasst. B2333, 3.1  
Schreibbühl mit Aufsatz ist um den billigen Preis von 80 Mk. zu verkaufen. B2170, 2.2  
Luisenstr. 34, I. Et.  
Schöner, großer Zimmerespieltisch (Köhlina) zu verkaufen. B1886, 3.1  
Georg-Friedrichstr. 4, im 4. Et.

**Heid & Neu's**  
**Velocitas - Fahrräder**  
bewahren sich überall.  
Vertreter: **Aug. Heibroek & Cie.,** Herrenstr. 33.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Alle Systeme Fahrräder, Nähmaschinen, Messerputzmaschinen, Pneumatiks, Zubehörteile und Einsetzen von Freilauf allerbilligst.

**Eine bessere, neue** B2090  
**Schlafzimmer-Einrichtung**  
mit Schuhtreie, bestehend aus 2 hellen Bettladen, 2 Nachtschischen mit Marmorplatten, 1 zweifell. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Waschtischmode mit Marmorplatte und Toilettespiegel, 1 Handtuchhänder, zu dem spottbilligen Preis von 350 Mark zu verkaufen. Das Zimmer ist hell, ruhvoll und kann auf Wunsch zurückgekauft werden.  
Waldstrasse 22, im Laden.

**Zu verkaufen.**  
Parthot. Wirtschaftsstühle u. Tische, Kleiderhänder, verstellbare grüne Wände mit Garderobe-Einrichtung, Spiegel etc. preiswert zu verkaufen.  
Waldhornstrasse 21, Kontor, im Hofe, rechts. 889, 3.3

**Antike Kommode,** eingelegt ist billig zu verkaufen. B2348, 2.2  
Georg-Friedrichstr. 18, 6th, III, I.

**6000 Mk.**  
von solchem Geschäftsmann bis spätestens 1. Februar 1907 an festes Ziel anzunehmen gesucht.  
Gest. Offerten unter Nr. B2340 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Geld-Darlehen**  
von 200 Mk. aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4 1/2 % und monatl. Ratenrückzahlung zu 4 Mk. gegen Schuldschein, prompt und diskret durch **Leopold Löwinger, Erst. Escompte-Bureau, Budapest VII, Saray,asse 29.** Retourmarke erbeten. 390a, 3.2

**Fräulein**  
aus g. Familie wünscht sich auf einige Monate zurückziehen und sucht Anschluss bei kinderloser Familie oder Arzt, am liebsten in Karlsruhe, Mannheim oder Umgebung. Gest. Off. unter Nr. 257 E. M. an **Adolf Hoffe, Mannheim.** 466a

**Besseres Fräulein**  
sucht Anschluss in keinem Hause in Karlsruhe oder Baden-Baden für sofort, zur Auszubildung in der Küche, ohne gegenseitige Vergütung.  
Offerten unter B2291 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2  
**1 Hobelbank m. Werkzeug**  
billig zu verkaufen. 1243, 2.1  
Kronenstrasse 32, 6th.

Neue, Maskenkostüme sind zu hübsche, verleihen. B2160  
Kronenstr. 2, 1 Trepp.  
**Damen** finden liebevolle, distr. Aufnahme bei **Frau Koch, Hebamme, Fähringerstrasse 14, I. Et.** B1843, 14.2

**Haasenstein & Vogler A.G.**  
Karlsruhe Kaiserstr. 160, I.  
Aelteste Annoncen-Expedition.  
**Pforzheim**  
Grosser, geräumiger Laden  
mit 3 großen Schaufenstern, sehr grossen Neben- und Magazinräumen, in der Nähe des Marktplatzes u. in verkehrsgünstiger Lage gelegen, ist am 1. Juni oder später auf neue zu vermieten. Im Laufe wird seit ca. 50 Jahren ein Manufakturwaren- und Aussteuerungsgeschäft mit bestem Erfolg betrieben. Lagerplätze stehen zur Verfügung.  
Gest. Offerten befördern unter H. 221 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 963, 6.2

**Vertreter-Gesuch.**  
Eine alte, leistungsfähige Brautweinbrennerei und Likörfabrik sucht per sofort für Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen Verkäufer, der bei Wirten, insbesondere Restaurateuren, gut eingeführt ist, gegen angemessene Provision. 437a, 3.1  
Näheres unter Chiffre A. 89 B. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

**Heiraten** für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion. Gest. Off. an **Frau Hais, Adlerstr. 32, 6th, part., erb. Retourmarken** sind beizulegen. 16972

**Heirats-Gesuch.**  
Ingenieur, Bwv. mit Kind, Mitte der 30, in guter Position, wünscht mit gebild., vermög. Fräulein od. Witwe, welche Sinn für angenehme häusliche Arbeit haben, behufs Heirat in Verbindung zu treten. Gest. nichtanonym. Zuschriften beliebe man unter Nr. 2463 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzuliegen. Strenge Discretion beiderseits Ehrensache.

**Reelle Heirat.**  
Suche f. meine Verwandte, intell. Fräulein von angenehmen Aeussern, aus guter Familie, 24 Jahre alt, fast, sehr tüchtig im Haushalt, m. 10 Wille Verm., mangels Herrenbesatz, am Plage passende Partie m. charaktervoll. Herrn gel. Alters, Beam. od. tücht. Geschäftsmann, Off. m. Photogr. unt. 1823 an die Exp. der „Bad. Presse“. Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittler und anonym zwecklos. 2.2

Eine Portland-Cementfabrik außer Synthal sucht für ihren  
**Ia. Cement**  
einen solventen groß. Abnehmer ev. Vertreter. Gest. Angebote beförd. unter Cementimport Nr. 441a die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

**Geschäfts-Verpachtung oder Verkauf.**  
Einem tüchtigen Techniker, Kaufmann, Blechler oder Schlosser, ist die günstigste Gelegenheit geboten, ein Spezialgeschäft mit Kundenschaft, Werkzeugen, Materialien, mit oder ohne Werkstätte umständelhalber zum billigen Preise zu kaufen oder zu mieten. Seltene Gelegenheit mit wenig Kapital sichere Ertrags zu bekommen. 3.3  
Offerten unter Nr. 1017 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kauf-Gesuch.**  
1 Hattensänger (ein Jahr alt, männlich Geschlecht) wird zu kaufen gesucht; ferner wird ein zweijähr. Fuhrwerk zum ständigen Fahren von sties u. Sand gesucht. Offerten wolle man unter Nr. B2115 an die Exped. der „Bad. Presse“ einf. 2.2

Wer erteilt Unterricht im Schachspiel? Offerten unter Nr. B2381 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.  
Abnehmer für 300 Mtr. Ballmisch täglich auf Jahresabschluss so ortgeh. Off. m. Preisang. unt. Nr. 448 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Zu kaufen gesucht**  
**Sodawasser-Fabrik,**  
welche einen grossen Kundenkreis besitzt, bei 1 000 Mk. Anzahlung.  
Offerten bitte unter Nr. 1172 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzuliegen. Agenten zwecklos. 3.2

**Vadeeinvrichtung**  
zu kaufen gesucht,  
für Kohlenfeuerung, möglichst Kupferofen, mit oder ohne Röhren. 3.3  
Offerten unter B2031 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Klaviere**  
zum Lernen, oder für Gesangsvereine geeignet, zu Nr. 140 und Nr. 100 abgegeben bei  
**Hack & Co**  
3.1 Schloßplatz 14. 1116

**Maskenkostüm**  
(Spanierin) ist billig zu verkaufen  
Burlach, Gröbingerstr. 20, I.

**Maskenkostüm,**  
Garmen, gut erhalten, zu verkaufen. B2418  
Morgenstr. 9, 3. Et.

**Maskenkostüm**  
sehr feiner Gegenwärtiger aus Preiswert zu verkaufen.  
Körnerstrasse 33 p. 1243

**Zigeunerkostüm,**  
ein gut erhaltenes, ist zu verkaufen. B2132  
Schloßstr. 47, part.

**Sie kommt!**